

rontaler

AXA Winterthur
Hauptagentur René Plöbst
Luzernerstrasse 1
6030 Ebikon
Telefon 041 445 72 52



Telefon 041 440 50 26 – Fax 041 440 50 10 – redaktion@rontaler.ch – rontaler.ch – Gesamtauflage: 19519

70 Kinder liefen mit

Stimmungsvoller Räbeliechtliumzug in Dierikon

Pd./Red. Am Montag, 29. Oktober 2012 roch es im Dierikoner Gemeindehaus wider einmal nach Räbe. Es wurde eifrig an den Laternen für den grossen Räbeliechtliumzug geschmückt. Gross und Klein hatten sich versammelt und liessen gemeinsam ihrer Kreativität freien Lauf.

70 Kinder waren unterwegs

Nachdem am Wochenende eine schöne Schneedecke vom Himmel gefallen war, ergab dies fast eine vorweihnächtliche Stimmung für den Räbeliechtliumzug am Dienstag. Unter einem klaren Sternenhimmel stolzierten 70 Kinder vom Otto via Dörfli zum neuen Schulhauspausenplatz in Dierikon. In Begleitung von Mamis und Papis genossen es auch Zwei- bis Dreijährige, einmal bei Nacht draussen zu sein

und mit der Räbe in der Hand zum leuchtenden Mittelpunkt zu werden. Umso grösser fühlten sich Schulkinder ohne Eltern mitlaufen zu können.

Wienerli und wärmer Punsch

Nach dem Umzug besammelten sich alle um das lodernde Feuer auf dem Schulhausplatz. Mit ihren funkelnden Laternen und lautem Gesang brachten sie noch mehr Wärme in die Herzen der Anwesenden. Zum Schluss gab es trotz eisigen Temperaturen Wienerli und Brot für alle, der wärmende Punsch dazu war herzlich willkommen. Auch in diesem Jahr wurde das Drachenäschli-Team von der freiwilligen Feuerwehr und Eltern unterstützt. Dank allen Helfern kann diese Tradition für Kinder weitergeführt werden.



Stolz trugen die Kinder ihre Räbeliechtli durchs Dorf.

Bild zvg

rontaler ...e chli nöcher bi de Lüüt!

Für flache Inserate: 041 440 50 26

Ihr FACHMANN – für termingerechte Qualitätsarbeit

J. Kaufmann AG
Autospenglerei + Spritzwerk

Neuhaltenstrasse 5
6030 Ebikon
Telefon 041 440 44 44
Telefax 041 440 84 60
info@carrosserie-kaufmann.ch
www.carrosserie-kaufmann.ch

VSCI Carrosserie

Aregger-Schnarwiler AG

Eschenbach-Ebikon
Telefon 420 03 30

- Sanitär und Heizung
- Solaranlagen
- Beratung und Planung
- Reparaturdienst
- Boilerentkalkungen
- Heizkesselsanierungen

BueriBlueme
Kreative Floristik, Telefon 041 440 09 69, Unterdorfstrasse 12, 6033 Buchrain

Öffnungszeiten Ausstellung
Donnerstag 17.00–20.00 Uhr
Freitag 8.00–20.00 Uhr
Samstag 8.00–18.00 Uhr

Adventsausstellung
22. bis 24. November
Vernissage mit Apéro
Donnerstag 22. November
ab 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

EIN SCHNITT JÜNGER?

FÜR ALLE UNTER 20
UNSERE LEHRLINGE SCHNEIDEN DEINE HAARE GÜNSTIGER!

FRANK
FÜR SCHNITT UND FARBE

COIFFURE FRANK | ZENTRALSTR. 18
6030 EBIKON | TEL 041 440 43 42
WWW.COIFFURE-FRANK.CH

Gesundheits-Vortrag
Di, 27.11.2012, 2000 Uhr
Rest. Falken, Ebikon
Eintritt frei! www.praxis-petermann.ch

Brausewecker:
Gäbe es das, hätten wir es.

www.mparc-ebikon.ch

MPARC
EBIKON
Alles da. Alles nah.

Anzeigen und PubliReportagen
inserate@rontaler.ch

Lohnrunde 2013

Die Migros Luzern erhöht die Löhne

Die Migros Luzern erhöht nächstes Jahr die Löhne ihrer Mitarbeitenden um 1 Prozent. Dies entspricht 2,1 Millionen Franken bei einer Jahreststeuerung per September von -0,4 Prozent.

pd. Auf den 1. Januar 2013 erhöht die Migros Luzern den Lohn ihrer rund 5800 Mitarbeitenden um 1 Prozent. Die Lohnanpassungen erfolgen individuell nach den Kriterien Funktion und Leistung. Die Lohnerhöhungen in der ganzen Migros-Gemeinschaft (Migros-Genossenschaftsbund und alle regionalen Genossenschaften) bewegen sich auf einer Bandbreite von 0,5 bis 1 Prozent.

Dankesprämie für alle

Als Dankeschön für die geleistete Arbeit erhalten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Migros Luzern eine einmalige Prämie in der Höhe von 500 Franken. Bei Erreichung der Jahresziele 2012 wird sämtlichen Mitarbeitenden zusätzlich eine Erfolgsprämie im Wert von 500 Franken ausbezahlt.

Familienzulagen übertreffen die kantonale Norm

Die Genossenschaft Migros Luzern bezahlt auf freiwilliger Basis Kinderzulagen, welche die kantonale monatliche Kinderzulage übertreffen. Sie kann neu noch vermehrt von Mitarbeitenden mit Teilzeitsalären geltend gemacht werden.

Kursreihe für Naturinteressierte Einführung in die Vogelkunde

pd/Red. Wer hat sich nicht schon auf Spaziergängen, auf Wanderungen oder einfach zu Hause im Garten gefragt: «Welcher Vogel singt da gerade oder wie heissen wohl alle die Streithähne am Futterhäuschen?». Bird Life Luzern führt nächstes Jahr von Januar bis Juni einen ornithologischen Grundkurs für Einsteiger im Rontal durch. Der Kurs soll die Teilnehmer befähigen, häufige Arten unserer Gegend mit Auge und Ohr zu bestimmen.

Neben fünf abwechslungsreichen Theorieabenden (jeweils montags), führt der praktische Teil an den Wochenenden in die

freie Natur, wo die Vogelbestimmung durch Feldbeobachtungen und akustische Wahrnehmungen geübt wird. Gleichzeitig erfährt man viel über das Leben der Vögel.

Der Kurs richtet sich an Personen, die keine oder wenige Kenntnisse über Vögel besitzen. Der Kurs kostet Fr. 200.–, für Mitglieder eines Naturschutzvereins Fr. 150.–. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, empfiehlt sich eine rasche Anmeldung. Weitere Auskünfte erteilt: Martin Buchs, Telefon 041 440 27 35, martin.buchs@bluewin.ch.

Migros-Weihnachts-Aktion

Vier Kinderzeichnungen auf den Tragtaschen

Über einen Wettbewerb hat die Migros Luzern Weihnachtssujets von Kindern und Jugendlichen für die Papiertragtaschen gesucht. Vier ausgewählte Zeichnungen verschönern nun die Adventszeit in der Migros Luzern.

pd. Zum ersten Mal hatten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren die Chance, ein Weihnachtsbild für die Papiertragtaschen der Genossenschaft Migros Luzern zu malen. Dem Aufruf kamen über 400 begeisterte Künstlerinnen und Künstler nach. Eine Jury der Migros Luzern suchte die vier Zeichnungen aus, welche auf rund 60'000 Papiertragtaschen in der Zentralschweiz zu sehen sein werden. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner sind Levi (5), Melanie (6), Stefan (11) und Martin (15). Als Dankeschön für ihre kreative Arbeit erhielten sie je eine weihnachtlich gefüllte Tasche sowie «ihre» Tasche in einem Bilderrahmen als Andenken.

Melanie und Levi freuen sich, dass ihre Zeichnungen die Tragtaschen schmücken. Bild zvg



Konzeptvorschlag für Kirchenzentrum Höfli liegt vor

Projekt «im Bungert» machte das Rennen



Der Vorschlag von Lischer Partner Architekten Planer AG überzeuge die Jury.

Bildmontage zvg

Nun ist klar, wie das Kirchenzentrum Höfli in Ebikon dereinst aussehen soll. Der Gewinner aus dem Architekturwettbewerb ist bestimmt, und kommende Woche wird die Bevölkerung an der Kirchgemeindeversammlung darüber informiert.

shab. Um die vorhandenen Möglichkeiten für den Ersatz des bestehenden Kirchenzentrums Höfli optimal zu nutzen, hat die katholische Kirchgemeinde Ebikon vor einiger Zeit vier Architekturbüros zu einem Wettbewerb eingeladen. Darunter waren laut Auskunft von Kirchmeierin Doris Mattmann-Berchtold auch zwei Büros aus Ebikon, von denen eines jedoch absagte. Inzwischen ist die Eingabefrist abgelaufen, und eine breit abgestützte Jury nahm sich einen ganzen Tag lang Zeit, die vier Vorschläge genau un-

ter die Lupe zu nehmen und nach den vorgegebenen Detail-Kriterien zu prüfen. Das Rennen machte schliesslich das Projekt «im Bungert» vom Büro Lischer Partner Architekten Planer AG in Luzern. Ausschlaggebend war, dass der Vorschlag der Luzerner Architekten grösstmögliche Rücksicht auf die Umgebung nimmt und sich durch die Anordnung der Gebäude viel Grünfläche ergibt, wie es die gewählte Wettbewerbs-Bezeichnung verspricht. Bungert ist nämlich das alteutsche Wort für Baumgarten, Baumwiese oder Obstgarten. «Die neue Überbauung «im Bungert» übernimmt die charakteristischen Elemente der heutigen Anlage in Lage, Grösse und Dichte. Zwischen den Bauten entstehen spannende Zwischenräume zum Spielen, Begehen und Verweilen», heisst es auf der Website der Architekten.







Etappenweise Realisierung

Was die Jury ebenfalls überzeugte, war die Möglichkeit, das gesamte Vorhaben in zwei Etappen zu realisieren. Während der viergeschossige Baukörper für die kirchlichen Räumlichkeiten und die drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 24 Wohnungen in der ersten Etappe gebaut werden, kann das bestehende Wohnhaus noch für zehn oder 15 Jahre stehen bleiben. Erst dann ist nämlich die zweite Etappe mit weiteren 16 Wohnungen vorgesehen. Sowohl bei der Umgebung wie bei den Wohnungen habe man sehr auf Familienfreundlichkeit geachtet, führt Doris Mattmann aus, was sich auch an der Wohnungsgrösse ablesen lasse: in der 1. Etappe gibt es fünf 5½-, dreizehn 4½- und sechs 3½-Zimmerwohnungen. Zudem sind zwei Ateliers im Raumprogramm enthalten.

Optimistische Planung

Als Nächstes wird die Kirchgemeinde die Bevölkerung an der Versammlung vom 28. November 2012 (19.30 Uhr im Pfarreiheim) ausführlich über ihr Vorhaben orientieren. «Wir wollen jeden Schritt transparent machen», betont die Kirchmeierin. Danach geht das Projekt in die Detailplanung, damit man bei der Gemeinde die Zonenplanänderung beantragen kann, was eine Volksabstimmung erfordert. Erst dann kann das Baubewilligungsverfahren eingeleitet werden. Und wenn es nach den Vorstellungen der Kirchgemeinde als Bauherrin geht, soll bereits in rund eineinhalb Jahren der Spatenstich erfolgen. Doris Mattmann ist sich bewusst, dass dies nur möglich ist, wenn der ganze Prozess reibungslos verläuft: «Wir haben einen sehr optimistischen Zeitplan aufgestellt.»

Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Inwil

 10 Buchrain	 1 Dierikon	 19 Ebikon	 23 Gisikon	 17 Honau	 23 Inwil	 14 Root
Alterszentrum Die Erweiterung des Alterszentrums Tschann weckt grosses Interesse.	Umzug Viele Kinder zogen trotz eisiger Kälte mit Räbelichtli durchs Dorf.	Bauvorhaben Drei grössere Bauprojekte haben im nächsten Jahr Urnengänge zur Folge.	Gemeindeversammlung Am 28. November findet in Gisikon die Gemeindeversammlung statt.	Weihnachtsausstellung Bereits zum 15. Mal findet auf dem Blumenhof der beliebte Weihnachtsmarkt statt.	Gemeindeversammlung Am 26. November können die Inwilerinnen und Inwiler mitbestimmen.	Filmpremiere Erich Langjahrs neuester Film läuft ab dieser Woche in den Kinos.

Zudem in Adligenswil, Root, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern

PUBLIREPORTAGE

Kinderaugen werden strahlen – Advent im Luzerner Garten

Dampflokotiven zum Mitfahren mitten durch die geschmückte Ausstellung, Adventkränze basteln am Samstag und Sonntag, für Kinder wird gesorgt auf einer der grössten Adventausstellungen an diesem Wochenende im Luzerner Garten. Neben vielen kreativen Geschenkideen, Orchideen, Zimmerpflanzen, frischem Tannengrün, strahlenden Weihnachtssternen und Lichterglanz sind es vor allem die herrlichen Einzelstücke des Floristikteams in Ebikon, die begeistern werden. Feststimmung ins Haus holen und sich verzaubern lassen – so heisst das Motto!

Hausgemachte Spezialitäten verwöhnen den Gaumen der Besucher im Restaurant und laden zum längeren Verweilen ein. Festliche Stimmung ist auch am verkaufsoffenen Sonntag garantiert. Zum Stöbern lädt ein Stand aus der Provence ein, der am Samstag und Sonntag mit Geschenkideen vertreten ist.

Die grosse Adventsausstellung ist geöffnet am:
Freitag, 23. November 2012 von 8 bis 22 Uhr,
Samstag, 24. November 2012 von 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 25. November 2012 von 8 bis 18 Uhr
Eintritt 5 Franken, wird bei einem Einkauf erstattet!

Luzerner Garten, Adligenswilerstrasse 113, 6030 Ebikon, 041 375 60 70, www.luzernergarten.ch



Quartierverein Höfli

Adventsfenster

pd. Im Höfli-Quartier sind bereits zahlreiche Adventsfenster geplant. Es ist eine gute Gelegenheit, Nachbarn und Freunde in der vorweihnächtlichen Zeit zu treffen und mit ihnen zu plaudern. Wer selber zu einem Adventsfenster einladen möchte, dem stehen noch einige Termine zur Auswahl. Die Daten und Informationen sind zu finden unter: www.qv-hoefli.ch/agenda.

Facebook und Twitter

Der QV Höfli informiert neu jetzt auch auf Facebook und Twitter über aktuelle News und Anlässe aus dem Quartier.



gemeinde

ebikon

Zivilstandsnachrichten

Geburten

04.11.2012: Koller Luca, Sohn von Koller-Tobler Daniel und Nadia, Höchweidstrasse 2

Ehen

09.11.2012: Hammouch Reda, wohnhaft in Marokko, und Visco Maria Grazia, wohnhaft in Ebikon

Todesfälle

14.11.2012: Muff-Imgrüth Anna, geb. 16.12.1928, wohnhaft gewesen Altersheim Höchweid, Höchweidstrasse 36, früher Chäppelimmattstrasse 16, Ebikon

Anzeige

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB
 ♦ Bestattungsdienst Tag und Nacht
 ♦ Särge aus Schweizer Produktion
 ♦ Traueranzeigen gestalten und drucken
 ♦ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
Bestatter mit eidg. Fachausweis

**Frottee-
bücher:**
Gäbe es das, hätten wir es.

www.mparc-ebikon.ch

MPARC
EBIKON
Alles da. Alles nah.

Hofmatt-Häuser sind saniert

Die grösseren Balkone werten die Wohnungen auf



So präsentieren sich die Hofmatt-Häuser nach der Sanierung.

Bild zvq

Die fünf Mehrfamilienhäuser an der Hofmattstrasse 1, 3, 5, 7 und 9 in Ebikon war die erste Überbauung der Baugenossenschaft Seerose. Im vergangenen und in diesem Jahr wurden die Liegenschaften durch die Cerutti Partner Architekten AG zukunftsweisend saniert.

«Nach rund 30 Jahren haben die Häuser eine Aufwertung benötigt», erklärt Marcel Neuschwander, Architekt und Mitglied der Geschäftsleitung der Cerutti Partner Architekten AG, die von der Baugenossenschaft Seerose mit dem Vorhaben betraut worden war. Sicher

ging der Auftrag nicht zuletzt dank dessen Erfahrungen und Referenzen an das Unternehmen mit rund 45 Mitarbeitenden an den Standorten Ebikon, Rothenburg, Malter und Sursee. «Rund die Hälfte der Aufträge unseres Büros sind Umbauten», führt der Leiter der Ebikoner Niederlassung aus.

Neue Fenster und verglaste Balkone

Das Grobkonzept für die Sanierung war bereits vorhanden, so dass Marcel Neuschwander und seine Mitarbeiter den Vorschlag nur noch überarbeiten und im Detail ausfeilen mussten. Das war

vor zirka zweieinhalb Jahren. Den Anfang machten sie schliesslich im Februar bis im Sommer 2011 mit den beiden grösseren Häusern. In der zweiten Etappe waren die Hofmattstrasse 1, 3 und 9 an der Reihe, mit Beginn nach der Fasnacht und Dauer bis zu den Sommerferien. In beiden Etappen ging es darum, die wärmetechnisch nicht mehr zeitgemässen Fenster durch eine Dreifachverglasung zu ersetzen. Zusätzliche energetische Massnahmen an der Fassade waren nicht notwendig, da sie damals bereits mit einem Zweischalen-Mauerwerk ausgeführt worden waren. Jedoch wurden die Fassaden und

sämtliche äusseren Bauteile frisch gestrichen. An den Dächern gab es nichts zu tun, waren sie doch vor 15 Jahren bereits saniert worden. Dafür wurden Kellerdecken zusätzlich isoliert mit einer 140 mm dicken Glaswoll-Dämmung. Die für heutige Verhältnisse zu kleinen Balkone wurden abgetrennt und mit neuen Balkonelementen ersetzt, welche in etwa die doppelte Nutzfläche aufweisen und zudem mit einer Windverglasung versehen wurden, wodurch diese gerade in den Übergangszeiten als zusätzlicher Raum genutzt werden können. Zudem erhielten auch die Balkone in den obersten Geschos-

QUALITÄT SEIT 1871

Schreinerei Bründler AG Telefon 041 440 11 10
Neuhaltenstrasse 10 Telefax 041 440 11 20
6030 Ebikon info@bruendlerag.ch

bründler
Die Schreinerei

cerutti partner

Architekten AG

Zentralstrasse 20, 6030 Ebikon
Tel. 041 442 16 31, Fax 041 442 16 32, www.cerutti-partner.ch

MODERNISIERUNGS EXPRESS

MEINE IDEE

Zeit, einen Umbau ins Auge zu fassen und die Wohnqualität zu steigern. Ausgewiesene Fachleute helfen Ihnen bei der Umsetzung – auch bei einzigartigen Ideen.

SCHMID BAUUNTERNEHMUNG AG
Neuhaltensring 1 · 6030 Ebikon
Telefon 041 444 40 33 · bau@schmid.lu

SCHMID
Ideen verwirklichen.

www.schmid.lu

www.banz.ch **BANZ AG**

Mit bestem Dank für den Auftrag!

Banz AG
Neuhaltenstrasse 3
6030 Ebikon
Tel. 041 440 15 15

Bedachungen
Blitzschutz
Bauspenglerei
Fassaden
Kundendienst

wiederkehr System-Gerüste

Wir empfehlen uns für anspruchsvolle Gerüstarbeiten!

Wiederkehr AG, Leisibachstrasse 18, 6033 Buchrain, Tel. 041 445 05 44,
Fax 041 445 05 05, info@wiederkehrag.ch, www.wiederkehrag.ch

HÄFLIGER STORENBAU AG
Tradition und Innovation seit über 40 Jahren

Ihr kompetenter Partner für Lamellen- und Sonnenstoren /
Rollladen / Pergola / Glasdachsysteme / Indoor /
Reparaturen aller Eigen- und Fremdprodukte.

HÄFLIGER
STORENBAU AG

Wesemlinrain 18/20
6006 Luzern
Tel. 041 410 56 77
Fax 041 410 22 38
E-Mail: info@haefliger-storen.ch
www.haefliger-storen.ch

www.markilux.com **markilux**

WIDMER
ELEKTRO
TELECOM AG

...Elektro- und Telecom-Anlagen...
Kein Problem...!
Wir sind Ihr Spezialist für elektrotechnische Projekte, Installationen und Anlagen.

Widmer Elektro-Telecom AG
Schlösslistr. 18 · 6030 Ebikon
Tel. 041 442 05 10
Fax 041 442 05 15
E-Mail widmer-ebikon@tic.ch



Architekt Marcel Neuenschwander: «Nach 30 Jahren war eine Aufwertung nötig.»

Bild zvg

Maler Schlotterbeck

Sag mir, wo die Farben sind.

Innenräume gestalten, Fassaden streichen, Tapezieren, Spritzlackieren, Beton behandeln, Keramik beschichten und mehr: Wir beraten Sie gerne von der Zimmersanierung bis zum Ladenumbau, von der Sichtbetonwand bis zur Hochglanzküche.

Maler Schlotterbeck AG
Luzernerstrasse 84, 6030 Ebikon, Telefon 041 429 81 00, www.malerschlotterbeck.ch

Umbauen – Sanieren – Sparen

1a fenster 1a holzbau

1a hunkeler · 6030 Ebikon · 041 444 04 40 · www.1a-hunkeler.ch

BGS
Baugenossenschaft
Seerose Ebikon

Wir freuen uns über die gelungene Renovation.
Die Verwaltung

Postfach 1047
6031 Ebikon
T. 041 440 50 40

info@bgs-ebikon.ch
www.bgs-ebikon.ch

sen neu eine Überdachung, was sie aufwertet. Die gesamte Überbauung präsentiert sich nach der gelungenen Renovation in einem neuen, frischen Erscheinungsbild.

Gut gepflegte Substanz
Unverändert blieben hingegen die Wohnungen, die sich nach Einschätzung des Fachmanns in einem sehr guten Zustand befinden und sowohl von der Baugenossenschaft wie auch von den Mietern hervorragend gepflegt werden. Damit irgendwann Küchen und Bäder erneuert werden können, ohne die Fassade zu beschädigen, hat man die Nasszellenentlüftungen im Zuge der nun abgeschlossenen Sanierung bereits vorbereitet.

Grosses Lob für die Mieter
Nicht ganz einfach war das Vorhaben, weil die Wohnungen während der ganzen Bauphase bewohnt waren. Als grösste Herausforderung bezeichnet der Architekt den Ersatz der Balkone. Die alten Betonelemente mussten abgefräst werden, was Lärm und Staub verursachte, und danach hatten die Mieterinnen und Mieter während drei bis vier Monaten keinen Balkon zur Verfügung. Das nicht ganz geglückte Timing der ersten Etappe konnte in der zweiten optimiert werden, so dass die neuen Balkone auf die Sommerferien wieder benutzbar waren. Sowohl die Bewohner wie die beteiligten Baufachleute benötigten in dieser Zeit immer wieder gute Nerven, um die Ruhe zu bewahren. Er habe jedoch immer gestaunt, wie viel Verständnis und Geduld die Mieter gehabt hätten, wofür er allen nochmals herzlich dankt. «Heute sind alle happy», ist er überzeugt und beurteilt vor allem die neuen Balkone mit den Windverglasungen als grosse Aufwertung.

Verträgliche Lösung
Für die ganzen Erneuerungen hat die Baugenossenschaft Seerose etwas mehr als drei Millionen Franken aufgewendet, wobei diese nur einen sehr gemässigten Betrag für die wertvermehrenden Aufwendungen auf die Mieter überwälzt hat, was deren Geldbörse natürlich freuen dürfte.

WIPFLI & PARTNER AG
W&P
INGENIEURE

BERGFÜHRER FÜR BAUHERREN
Beratung
Baubegleitung
Hoch- und Tiefbau
Umbau
Renovationen
Vermessung
Beweisaufnahmen
Expertisen

Gartenweg 1
6030 Ebikon
Tel. 041 444 36 36

LUZERN · EBIKON · ROOT

Europaweite Präsentation

Der Golf 7 punktet mit innovativen Neuerungen

Am vergangenen Samstag, 17. November, hatte der neue VW Golf europaweit Premiere und war erstmals zu sehen, auch bei der Amag Retail in Ebikon. «Ein neues Fahrwerk, ein neuer Radstand, ein neues Sicherheitssystem und eine dynamischere Form», so bringt Amag-Geschäftsführer Roman Häfliger die herausragenden Vorzüge des Golf 7 auf den Punkt. Insgesamt ist die siebte Generation des erfolgreichsten Modells seiner Klasse eine komplette Neukonstruktion. Seit 1974 der erste Golf auf den Markt kam, haben sich weltweit 29 Millionen Kunden für die unangefochtene Nummer eins in der VW-Palette entschieden. Auch für das neue Modell liegen in Ebikon bereits erfreulich viele Bestellungen vor, wie Roman Häfliger bestätigt. Die Beliebtheit des Golfs führt er darauf zurück, dass er optimale Voraussetzungen für verschiedenste Bedürfnisse bietet und dennoch kompakt in seinen Abmessungen ist.



Das VW-Personenwagen-Verkaufsteam in Ebikon präsentierte am Samstag den neuen Golf 7.

Bild shab

Im Vergleich zum Vorgänger ist der Golf 7 bis zu 100 Kilogramm leichter und kann dank den neuen, sparsamen Motoren den Benzinverbrauch um bis zu 23 Prozent senken. Aktuell stehen vier

Benziner mit 85 bis 140 PS sowie zwei Dieselmotoren mit 105 und 150 PS zur Auswahl. Später werden ein GTI- und ein Allradmodell dazukommen. Trotz einer Reihe wegweisender Innovationen,

eines leistungsstärkeren und zugleich verbrauchsärmeren Motors sowie umfangreicherer Serienausstattung ist das Einstiegsmodell sogar preisgünstiger geworden.

PUBLIREPORTAGE

Das Reisebüro Hauger ist nun auch in Luzern präsent!

shab. Seit dem 1. Oktober 2012 ist Luzern um eine Adresse für Reisefans reicher: das Reisebüro Hauger, ein renommiertes Unternehmen mit Standorten in Altdorf, Brunnen und Stans, hat nun auch eine Filiale in Luzern. Das Luzerner Geschäft leitet Oliver Kost, der seit bald 20 Jahren im Business tätig ist. Sein Einstieg in den Tourismus als Reisefachmann hatte er als Quereinsteiger 1993 im väterlichen Reisebüro in Ebikon gestartet, das er nach der Übernahme durch einen Grossveranstalter noch bis 2007 leitete. Dann wechselte er nach Luzern, wo er in den vergangenen fünf Jahren für den gleichen Arbeitgeber das Privatkundensegment aufbaute. Weil sich Kost seit längerem danach sehnte, wieder alle guten Reiseveranstalter anbieten zu können, packte er die Chance und wechselte zur Hauger-Gruppe. «Diesem Angebot konnte ich nicht widerstehen», schmunzelt er. Einen geeigneten Standort fand der neue Hauger-Filialleiter an der Theaterstrasse 7. Klar war für ihn von Anfang an, dass seine langjährige Mitarbeiterin aus Ebikon, Daniela Gollmann, ihn bei der neuen Herausforderung unterstützen sollte. Das eingespielte Zweierteam wird auf den 1. Dezember 2012 mit zwei weiteren Mitarbeitenden erweitert.

Das Reisebüro Hauger arbeitet mit allen renommierten Anbietern zusammen, die sich dem Reisegarantiefonds angeschlossen haben. Die Kundschaft profitiert vom umfassenden Fachwissen und der langjährigen Erfahrung von Oliver Kost, Daniela Gollmann und den ab dem 1. Dezember dazustossenden Mitarbeiterinnen. «Zusammen mit den beiden weiteren Mitarbeiterinnen haben wir fast die ganze Welt gesehen, waren in sehr vielen Hotels und wissen, wo man das gewisse Etwas bekommt», erklärt der Filialleiter. Dieses Know-how stellen die vier ihren Kunden gerne zur Verfügung und garantieren eine sehr persönliche und individuelle Beratung. «Der Kunde soll sich schon bei der Beratung und beim Buchen wohl fühlen.» Zudem ist Oliver Kost bestrebt, jeweils aus allen Möglichkeiten die beste Offerte zu ermitteln, wofür er auch über Deutschland gehen kann. «Wir kennen die Anbieter und wählen zusammen mit unseren Kunden das beste ist. So heben wir uns ab. Dank dem Zugriff auf die entsprechenden Hotel- und Flugdatenbanken sind wir auch in der Lage, innert kurzer Zeit Verfügbarkeiten und beste Preis-Leistungs-Verhältnisse zu prüfen und anzubieten.»

Am Samstag, 15. Dezember 2012, lädt das Reisebüro Hauger in Luzern von 12 bis 16 Uhr zur grossen Eröffnung ein und serviert ein Thai-Curry.



Daniela Gollmann und Oliver Kost legen Wert auf eine persönliche Beratung und suchen für ihre Kunden das beste Reiseangebot. Bild shab

Frauenturnverein Ebikon jubiliert

70 Jahre Frauenturnverein

pd. Am Samstag, 1. Dezember 2012, feiert der Frauenturnverein Ebikon sein 70-Jahr-Jubiläum im Pfarreiheim Ebikon. Die Feierlichkeiten beginnen mit der Jubiläums-Generalversammlung um 16 Uhr. Anschliessend wird allen Mitgliedern und geladenen Gästen um 18.30 Uhr ein Apéro offeriert, bevor der Jubiläums-Abend mit Nachessen, verschiedenen Attraktionen und Tanz beginnt. Diese Veranstaltung ist ein Dank an die treue Mitgliedschaft der Turnerinnen.

Danken möchte sie auch den 13 turnbegeisterten Ebikoner Frauen, die sich im Jahre 1942 entschlossen haben, eine Damenriege zu gründen, obwohl sie rechnen mussten, als unmoralisch zu gelten – damals war das Frauenturnen erst im Entstehen. Ihr Motto war «Turnen erhält jung und schön».

Der Frauenturnverein Ebikon bietet folgende Turnstunden in der Wydenhofturnhalle an:

MUKI-VAKI-Turnen: Dienstag von 10.10 bis 10.55 Uhr und Donnerstag von 9.15 bis 10 Uhr (Leiterin Irène Kirchhofer).

KiTu-Turnen: Donnerstag von 10.10 bis 10.55 Uhr und von 17 bis 18 Uhr (Leiterin Edith Brun).

Mädchenriege: Tanzgruppe Step by Step am Donnerstag von 18 bis 19 Uhr (Leiterin Melody Willems).

Gymnastik am Vorabend für die ältere Generation /Offen für Alle: Donnerstag von 18.30 – 19.30 Uhr.

Frauen 2: Donnerstag, 20 – 21.15 Uhr (Leiterin Ursula Hunkeler).

Frauen 1: Donnerstag 20 – 21.15 Uhr (Leiterin Anita Emmenegger).

In all den Jahren stieg die Mitgliederzahl stetig, auch bedingt durch die Gründung der Abteilungen Mädchenriege, des Kinder-Turnens und des MUKI-VAKI-Turnens. Die Turnerinnen konnten stets neben dem herkömmlichen Turnen ein aktives Vereinsleben geniessen mit Teilnahmen an Turnfesten, Verbandsfesten, Vereinsausflügen, Weihnachtsausklängen und auch besonderen Turnstunden etc. Wichtig ist die Kameradschaft sowie die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten, was in der heutigen schnelllebigen Zeit oft zu kurz kommt.

Der Vorstand des Frauenturnvereins unter dem Präsidium von Ursula Hunkeler wünscht allen Mitgliedern viel Vergnügen am Jubiläumsanlass.

Umzug durch Ebikon

Zufriedene Gesichter am Räbelichtliumzug



Zum Abschluss des Umzugs versammelten sich alle am Lagerfeuer. Bild zvg

Traditionell fand am 11. November 2012 der Räbelichtliumzug in Ebikon statt. Bereits beim Vorverkauf der Räben und Imbissbons zeigte sich das grosse Interesse bei den Familien.

pd. Das Schneiden der Räben zu Hause verursachte bei manchen Mamis und Papis Schweissperlen... Als Dank der fleissigen Schnitzer waren am Schluss die leuchtenden Kinderaugen, wenn sie ihre gelungenen Werke präsentieren durften. Dies rufte so manche Kindheitserinnerung wach.

Trotz der regenreichen Wettervorhersage fanden sich sehr viele Kinder und ihre Begleitpersonen

pünktlich in der Kirche St. Maria ein. Die Feier in Gedenken an den heiligen Martin wurde mit wunderbaren Klängen von musizierenden Kindern untermalt. Rechtzeitig zeigte Petrus Erbarmen und wir konnten das Licht trockenen Fusses mit den selbstgemachten Räbelichtli nach draussen tragen.

Wieder zurück vom Umzug wurden die Kleinen und ihre Eltern mit feinen Wienerli mit Brot vom Rotsee-Beck Ebikon und warmem Tee in Empfang genommen. In den meisten Kinderaugen konnte man noch die Aufregung erkennen. Bei anderen wurde aber die Müdigkeit sichtbar.

FrauenNetz Ebikon
Aktivitäten

Singrunde

Dienstag, 27. November 2012, 14 Uhr, Pfarreiheim. Mit weihnächtlichen Liedern werden Sie in die Adventszeit eingestimmt. Herzlich willkommen!

Meditation

Dienstag, 27. November 2012 und 18. Dezember 2012, 19 – 20.15 Uhr im Fit 'n' fun. Durch die Meditation erfahren Sie nach einiger Zeit erhöhte Intuition, schärfere Intelligenz und ein Leben mit mehr Liebe und innerem Frieden. Vor und nach der Meditation machen wir einfache Körperübungen und Entspannungstechniken, um die Körperenergien besser fließen zu lassen. Auskunft und Anmeldung an Margrit Bürlü, 079 299 63 32.

Das neue Programm 2013 vom FrauenNetz Ebikon ist da!

In den nächsten Tagen finden Sie es in Ihrem Briefkasten, wenn Sie bereits Mitglied sind. Falls Sie interessiert sind, was das FrauenNetz so anbietet und unternimmt, schauen Sie in die Homepage www.frauenetz-ebikon.ch oder holen Sie sich das neue Programm für 2013 an den folgenden Auflegestellen: im Pfarrhaus, im Pfarreiheim, in der Kirche, auf der Gemeinde Ebikon, in der Ludothek, in der Bibliothek oder persönlich bei einer Gruppenfrau Ansprechperson.

Unser Motto «Zämeha» begleitet uns auch im Jahre 2013.

Zämeha

indem wir uns für Jung und Alt engagieren indem wir Wanderungen, Singrunden usw. für Senioren organisieren indem wir uns um Witwen kümmern indem wir alten Menschen mit einem Spaziergang eine Abwechslung bieten indem wir Kurse und Freizeitbeschäftigungen anbieten indem wir für Mütter, Kinder und junge Familien ein Programm bieten indem wir Familienanlässe organisieren wie z. B. den Räbelichtliumzug und so weiter und so weiter ...

Zurzeit setzen sich in unserer Gemeinde Ebikon 90 ehrenamtlich tätige Frauen (und fünf Männer) in diesen Untergruppen ein: Gruppe junger Eltern, Ludothek, Seniorenkontakte, Poolfrauen, Gruppe Bildung, offener Mittagstisch (Donnerstags im Alters- und Pflegeheim Höchweid), Mittagstreff (dienstags 1 x monatlich), Frauengottesdienst, Pfarreicaritas, BesucherInnen Höchweid + Sonneggärtli.

Möchten Sie sich auch einbringen und in einer dieser Gruppen mithelfen? Wir freuen uns auf Ihre individuell persönlichen Fähigkeiten. Packen wir's gemeinsam an. Melden Sie sich beim Leitungsteam, Postfach 1118 oder auf der Homepage.

Viele interessierten sich für die Wettbewerbsvorschläge

Buchrain baut seine Alterspolitik zukunftsweisend aus

Um zukünftigen Entwicklungen Rechnung zu tragen, will Buchrain sein Angebot im Altersbereich ausbauen und plant dafür einen Erweiterungsbau im Zentrum Tschann. Das Siegerprojekt eines Projektierungswettbewerbs wurde an der Orientierungsversammlung vom 8. November 2012 vorgestellt. Alle Vorschläge konnten in der ersten Novemberhälfte besichtigt werden

shab. Am 10. November 2012 feierte das Alterszentrum Tschann sein fünfjähriges Bestehen. Mit diesem Jubiläum verband die Gemeinde Buchrain gleichzeitig einen Blick in die Zukunft. Sie will sich für die bevorstehenden Entwicklungen rüsten und beschäftigt sich derzeit mit einem Ausbau der bestehenden Infrastruktur für ältere Menschen. Ein Erweiterungsbau im Zentrum Tschann soll den veränderten Anforderungen Rechnung

tragen. Die Ergebnisse eines Projektwettbewerbs, an dem vier Architekturbüros mit entsprechenden Erfahrungen teilgenommen hatten, waren Anfang November während gut 14 Tagen im Aufenthaltsraum des Alterszentrums Tschann ausgestellt und stiessen auf grosses Interesse.

Entwickeln statt verwalten

Dem Buchrainer Gemeinderat ist es ein zentrales Anliegen, auch in einem schwierigen Umfeld nicht einfach den Status Quo zu verwalten, sondern die Gemeinde zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Deshalb wollte er sich frühzeitig mit den gesellschaftlichen Veränderungen, namentlich mit der Alterspolitik, befassen. Das kantonale Altersleitbild prognostiziert, dass Buchrain im Jahr 2020 ca. 70 Pflegeplätze benötigen wird. «Dies hat die Initialzündung zum Handeln gegeben», erklärt Sozialvorsteher Erwin Arnold. Ein ge-

nauerer Blick auf den bereits bewilligten Bebauungsplan für die dritte Etappe der Tschann-Überbauung hat gezeigt, dass man den Anforderungen der kommenden Jahre damit nicht mehr gerecht werden kann. Ein Projektwettbewerb sollte neue Ideen bringen und zugleich den Platz hinter dem Tschann neu beleben und eine Reihe weiterer Anforderungen erfüllen. Dass der Neubau beim Tschann angesiedelt werden und auch eine städtebauliche Verbindung zum Dorf herstellen soll, war eine naheliegende Grundvoraussetzung. Ebenso klar war für den Gemeinderat, dass die letzte freie Parzelle im Zentrum optimal genutzt werden soll.

Innen und aussen überzeugend

Von den vier eingereichten Vorschlägen überzeugte «aetas» von Hans Lauber, Architekt BSA SIA, Emmenbrücke, am meisten, sowohl im Erdgeschoss wie auch

in den Wohngeschossen. «Es gliedert sich gut ein, auch gegenüber dem bestehenden Bau», begründet Heinz Amstad. Nebst den äusseren weist «aetas» auch innere Qualitäten auf, etwa hinsichtlich der organisatorischen Abläufe, des Raumkonzepts oder des natürlichen Lichteinfalls. Dafür sorgt eine Art Atrium, das einen neuen Lebensraum mit einem Bezug zur Natur schafft. Der Ergänzungsbau beinhaltet 24 zusätzliche Pflegezimmer, 20 1,5-Zimmer-Studios für betreutes Wohnen sowie zehn Wohnwohnungen, bei denen die Grösse noch nicht fix definiert ist. Diese Erweiterung ist gemäss Erwin Arnold eher knapp kalkuliert, bietet aber für eine Gemeinde wie Buchrain mit rund 6000 Einwohnern durchaus adäquate Strukturen. Mit der eher vorsichtigen Berechnung wolle man allfällige Leerstände vermeiden und stattdessen lieber die gute Zusammenarbeit mit anderen regionalen Ins-

titutionen weiter aufrecht erhalten. Der Sozialvorsteher ist zudem überzeugt, dass die Studios für betreutes Wohnen einem Bedürfnis entsprechen und sich damit auch Kosten sparen lassen.

Nach der Geburt folgt die Entwicklung

Obwohl die Pläne und Modelle schon sehr konkret wirken, muss das Vorhaben noch einige Hürden nehmen, bis es spruchreif ist und in Angriff genommen werden kann. Im Budget, über das die Buchrainer Bevölkerung am kommenden Wochenende abstimmt, ist lediglich ein Planungskredit von 250'000 Franken enthalten. Über die weiteren Schritte können die Bürgerinnen und Bürger später in separaten Urnengängen befinden. Wenn alles nach Wunsch läuft, kommt im Herbst 2013 der Projektierungskredit vors Volk, und voraussichtlich erst ein Jahr später steht die Abstimmung über den Baukredit an. Im Februar/März des kommenden Jahres ist nach einer Orientierungsversammlung ein Mitwirkungsverfahren vorgesehen, und für die

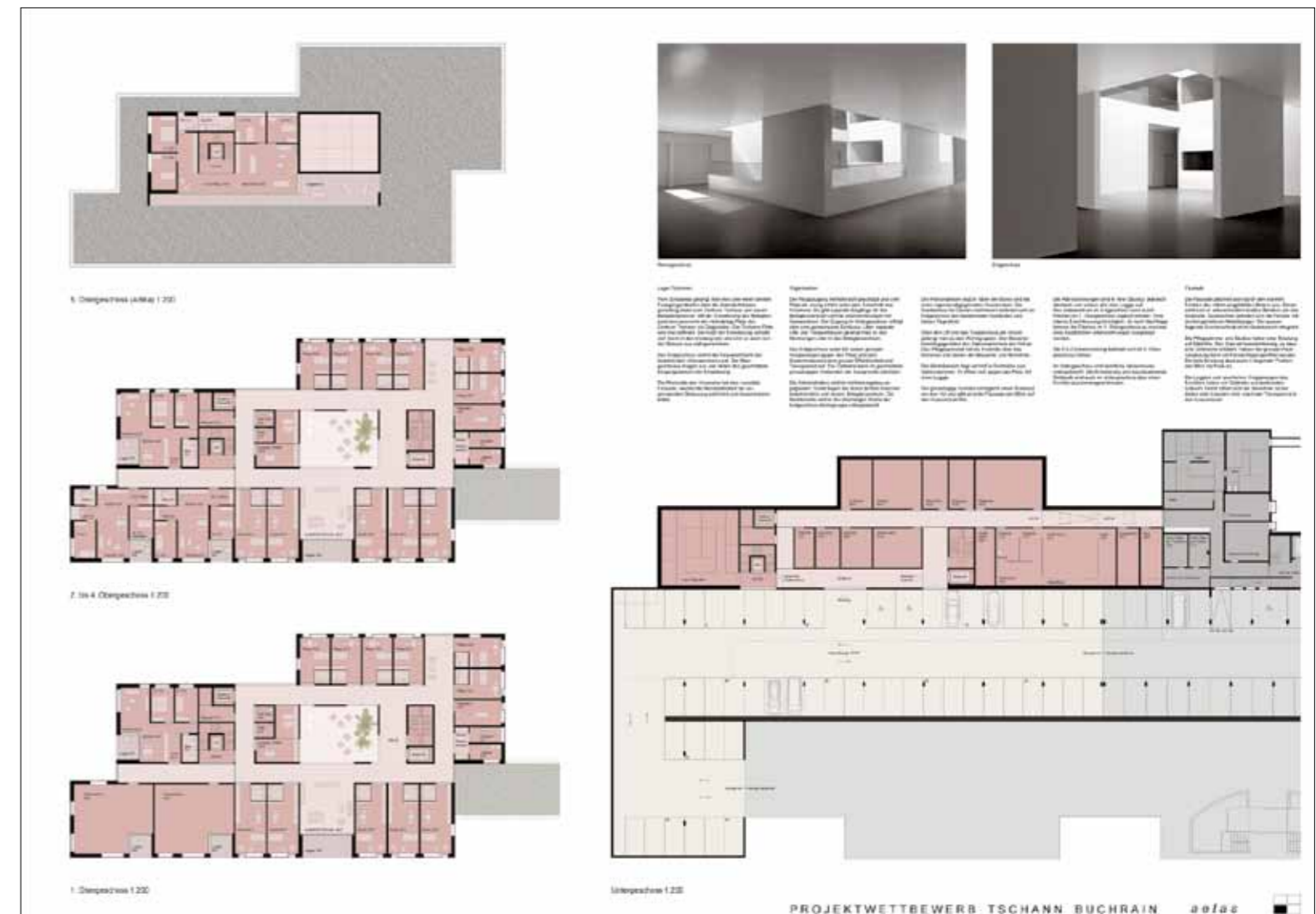
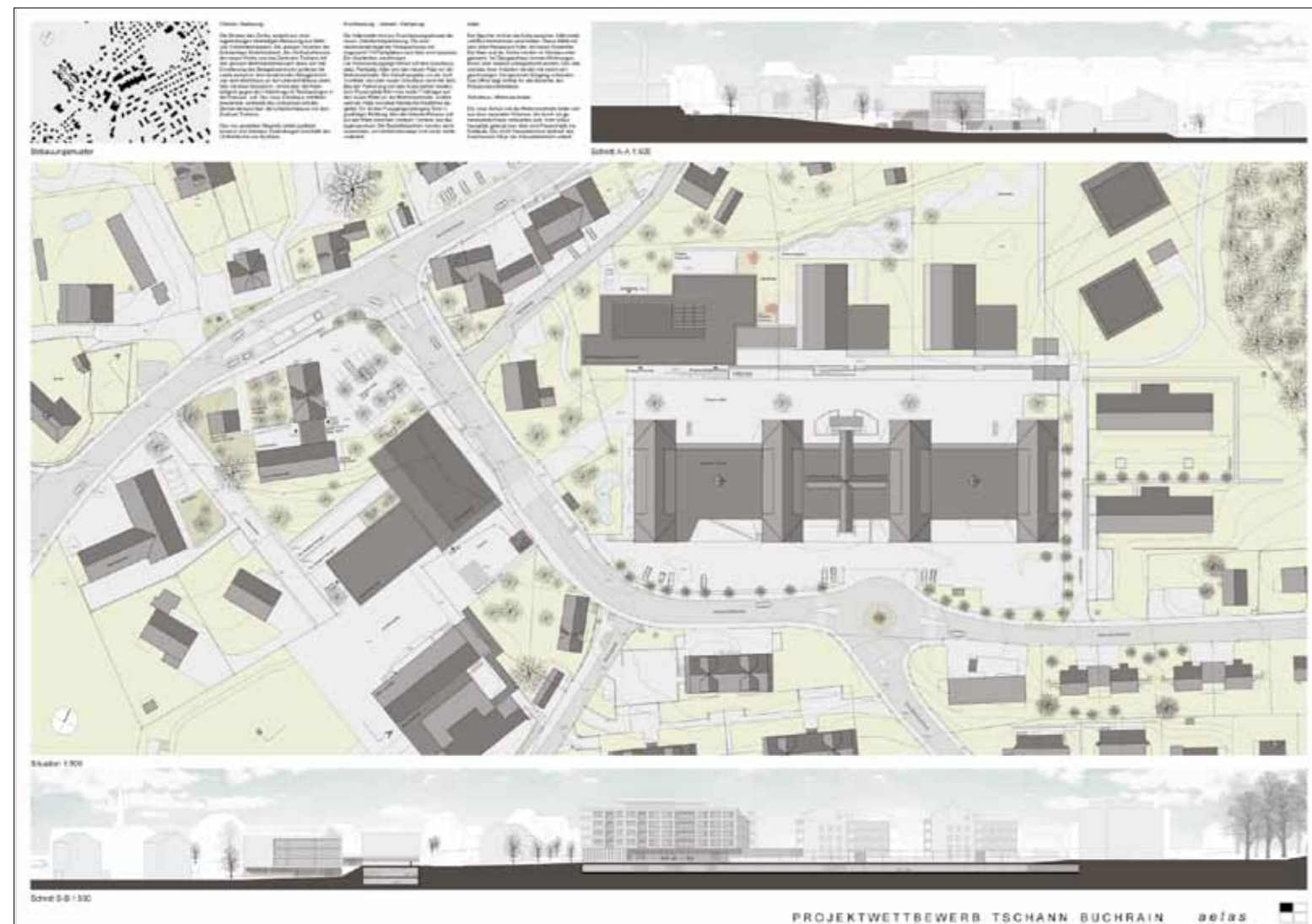
konkrete Planung wird eine breit abgestützte Baukommission zum Einsatz kommen. Doch dies ist im Moment noch Zukunftsmusik, wie es der Bauvorsteher mit einem symbolischen Bild erläutert: «Mit dem Wettbewerb ist das Baby geboren, das sich jetzt langsam entfalten muss.»

Reeller Gegenwert

Was die Kosten von rund 30 Millionen anbelangt, hat Finanzvorsteher Patrick Bieri bereits an der Informationsveranstaltung betont, dass sie das Haushaltbudget der Gemeinde nicht belasten und der Finanzierungsaufwand gedeckt ist. Für ihn ist auch klar, dass die Gemeinde dafür einen Gegenwert, ja sogar einen Mehrwert erhält. Es handle sich beim Vorschlag «aetas» um ein typisches Beispiel für verdichtetes Bauen und lasse sich von den Kosten her durchaus mit der ersten Etappe Tschann vergleichen. Auch wolle man nichts vergolden, vielmehr gehe man von gängigen Standards aus.

Musikgesellschaft Perlen-Buchrain
Adventskonzert
 Als Einstimmung für die Adventszeit lädt die Musikgesellschaft Perlen-Buchrain am **Sonntag, 25. November 2012, 17 Uhr** zum traditionellen Adventskonzert in der katholischen Kirche Buchrain. Weihnachtsklassiker und adventliche Melodien von Nah und Fern versprechen einen wunderbaren Konzertabend. Im Anschluss erwartet Sie ein Apéro mit dampfendem Glühwein und weihnächtlichen Leckereien.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Inwil
Mutationsliste
Ehen
 28.09.12: Rimer-Hämmerli Kathrin und Rimer-Hämmerli Martin, Kellberg
 12.10.12: Kaupp-Iseli Andrea und Kaupp-Iseli Hervé, Schützenmatt 2
Geburten
 23.10.2012: Müller Alicia, Tochter von Müller Stefan Anton und Müller geb. Dür Reingard Claudia, Buchenweg 26
Todesfälle
 26.09.2012: Blättler-Theiler Frieda, geb. 26.11.1924, wohnhaft gewesen Schulstrasse 23, 6037 Root



CVP Buchrain-Perlen

Deshalb steht die CVP Buchrain-Perlen hinter dem Budget 2013

pd. Zu Recht halten alle politischen Parteien in unserer Gemeinde – auch die CVP – fest, dass der Voranschlag 2013 wie auch die Aussichten der darauf folgenden Jahre kritisch aussehen. Dies wissen wir aber nicht erst seit diesem Herbst!

Tatsache ist aber auch, dass der finanzielle Handlungsspielraum des Gemeinderates sehr eingeschränkt ist, was die Ausgabenseite betrifft. Eine Verbesserung der Situation kann kurz- und mittelfristig nur mit Kostenreduktionen aus dem vom Gemeinderat angekündigten Sparpaket oder höheren Steuererträgen erreicht werden.

Dabei erwartet die CVP, dass mit dem Sparpaket nicht elementare Leistungen bei der Bildung oder anderen wichtigen Bereichen gekürzt werden. Steuer-Mehrerträge erhoffen wir von natürlichen und juristischen Personen (Neuanstellungen). Reichen diese Massnahmen nicht aus das strukturelle Defizit zu beseitigen, erwarten wir vom Gemeinderat, eine Steuererhöhung zur Abstimmung zu bringen. Leider sind Entscheide von Bund und/oder Kanton, die Kosten von Dienstleistungen den Gemeinden aufzubürden, eine der grossen Herausforderungen, welche nicht direkt beeinflusst werden können

(neuestes Beispiel ist das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, welches alleine für unsere Gemeinde Mehrkosten von 0,25 Mio. Franken im Jahre 2013 zur Folge haben wird).

Eine weitere Tatsache ist, dass die Planung und spätere Realisierung der Erweiterung des Tschannzentrums den Voranschlag 2013 wie auch die Ergebnisse der Finanzplanjahre nur in sehr geringem Umfang beeinflussen, weil die Finanzierung zu einem grossen Teil über die Spezialfinanzierung «Pflegewohngruppen» abgewickelt wird und im Wohnbereich mit po-

sitiven Renditen zu rechnen ist. Die Detailplanung wird hier genauere Beurteilungskriterien liefern und die Bürger werden dazu in einer separaten Abstimmung Stellung nehmen können.

Die CVP Buchrain-Perlen vertritt die Meinung, dass dem Gemeinderat noch ein weiteres Jahr Zeit gegeben werden soll, um die Lage zu beurteilen und bei Vorliegen von aussagekräftigeren Grundlagen über weitere Massnahmen entschieden werden soll. Die CVP Buchrain-Perlen empfiehlt deshalb den Bürgerinnen und Bürgern, den Voranschlag 2013 anzunehmen.

SP Buchrain-Perlen

Erhält die Gemeinde Buchrain ein Alterszentrum für Jung und Alt?

Im Projekt «Erweiterung Alterszentrum Tschann» steckt ein grosses Potenzial – die Aufwertung des Zentrums im Dorfkern mit dem Nutzen für Jugend, Familien und Senioren zu kombinieren. Es ist eine Chance, aber auch eine grosse Herausforderung, den Bereich im Dorfzentrum für die gesamte Bevölkerung aufzuwerten.

pd/Red. Noch ist das Projekt für die «Erweiterung Alterszentrum Tschann» in den Kinderschuhen und die Architekten müssen einige Anpassungen vornehmen. Mit seiner Lage im Zentrum von Buchrain trägt es aber eine grosses Potenzial in sich, welches aus Sicht der SP Buchrain-Perlen verantwortungsvoll genutzt werden soll. Der Bau muss einen Gewinn für alle Bewohner von Buchrain darstellen. Es ist zwingend notwendig, dass eine städtebaulich attraktive Situation entsteht, welche das Zentrum von Buchrain aufwertet. Ein Platz vor dem Gebäude soll von jedermann genutzt werden können. Junge, Fa-

milien und Senioren haben ein Interesse, den Platz an bester Lage zu geniessen. Auch die geplante Cafeteria muss ein Treffpunkt für alle werden. Ein Mehrzweckraum im Zentrum mit separatem Eingang soll unterschiedlichste Veranstaltungen für Jung und Alt ermöglichen. Wer mit dem Bus im Zentrum von Buchrain ankommt, der erhält mit dem Platz vor dem neuen Gebäude einen ersten Eindruck von der Gemeinde!

Der Gemeinderat ist nun gefordert, diese Investition für die Zukunft und für die verschiedenen Ansprüche der Bevölkerung mit einem fundierten Finanzierungs-konzept zu hinterlegen. Weitere Bereiche wie Bildung und Verkehr haben ebenfalls Bedarf für Investitionen und dürfen nicht vergessen werden.

Die SP Buchrain-Perlen wird sich in den verschiedenen Kommissionen, welche das Projekt begleiten werden, dafür einsetzen,

den, dass Wohnen und Pflegen für unsere Senioren zeitgemässe Lösungen erhalten und dass die Integration des neuen Gebäudes eine Aufwertung des Dorfzentrums und ein Gewinn für die gesamte Bevölkerung darstellt.



Vortrag: Streiten

Immer wieder geraten die Kinder aneinander. Doch wie gehen wir damit um? Mittwoch, 28. November 2012, 19.30 Uhr, Pfarreisaal Buchrain

Lebkuchenhaus basteln

Samstag, 1. Dezember 2012, 10 Uhr, Pfarreisaal Buchrain

Infos und Anmeldung unter www.tje-buchrain-perlen.ch

Anzeige

jetzt

monografik konzipiert, gestaltet und realisiert ihren firmenauftritt und vieles mehr // www.monografik.ch

PUBLIREPORTAGE

Adventskranz, Geschichte und Symbolik

Der Adventskranz wurde 1839 vom Theologen und Erzieher Johann Hinrich Wichern (1808–1881) eingeführt, der arme Kinder betreute. Da diese in der Adventszeit immer fragten, wann denn endlich

Weihnachten sei, baute Wichern 1839 aus einem alten Wagenrad einen Holzkranz mit 18–24 kleinen roten und vier grossen weissen Kerzen. Jeden Tag in der Adventszeit wurde eine rote Kerze angezündet

und an den Adventssonntagen eine weisse. Daraus entwickelte sich der Adventskranz mit vier Kerzen, der seit etwa 1860 mit Tannengrün geschmückt wird.

Es gibt verschiedene Deutungen über die Symbolik des Adventskranzes. Die ursprünglichste ist die Zunahme des Lichtes als Ausdruck der steigenden Erwartung auf Geburt Christi. Der Kreis versinnbildlicht sowohl den Erdkreis als auch die mit der Auferstehung gegebene Ewigkeit des Lebens, das Grün die Farbe des Lebens und der Hoffnung, die Kerzen das kommende Licht, das in der Weihnachtsnacht die Welt erleuchtet.

Ein neueres Symbol der Vorweihnachtszeit ist der Lichterkranz. Er wird aus ähnlichen Materialien wie der Adventskranz hergestellt und enthält ebenfalls Kerzen, aber mehr als vier (sechs, acht, zehn...), und sie werden stets miteinander angezündet. Damit jeder seinen persönlichen

Adventskranz findet, lädt das Team von BueriBlume ab dem 22. November 2012, um 17 Uhr zu einem Adventsapéro ein. An der schon fast traditionellen Ausstellung gibt es viel floristisches Handwerk aus eigener Werkstatt zu bestaunen. Es wurde geklebt, geschraubt, gemalt, gesteckt, gewickelt, gesägt... dabei sind individuelle und spannende Werkstücke entstanden.

Öffnungszeiten Ausstellung

Donnerstag, 22. November 2012, 17 – 20 Uhr
Freitag, 23. November 2012, 8 – 20 Uhr
Samstag, 24. November 2012, 8 – 18 Uhr

Das Team von BueriBlume freut sich, die Besucherinnen und Besucher an der Unterdorfstrasse 12 in Buchrain willkommen zu heissen (gegenüber Einkaufszentrum Tschannhof).



Anzeige

Reisebüro
Hauger

Ein Stück EBIKON im Herzen Luzerns
Oliver Kost und Daniela Gollmann - die Spezialisten, wenn es um Ihre Ferien geht. Besuchen Sie uns in der neuen Reisebüro Hauger-Filiale an der Theaterstrasse 7 in Luzern.

041 220 80 90 • luzern@webtravel.ch
ALTDORF • BRUNNEN • STANS • LUZERN • WEBTRAVEL.CH

Erich Langjahrs neuester Film hat am 22. November 2012 Premiere

«Mein erster Berg – Ein Rigi-Film» läuft nun im Kino

Am Donnerstag, 22. November 2012, 20.30 Uhr ist der Film «Mein erster Berg» von Erich Langjahr erstmals zu sehen. Die Premiere mit vorgängigem Apéro findet im Kino Bourbaki statt. Ausserdem läuft der Film zurzeit auch in Zug, Schwyz, Einsiedeln und Buochs. Aus Anlass des Kinostarts stellt der «Rontaler» dem Rooter Filmmacher ein paar Fragen.

Wie lässt sich der Inhalt Ihres Rigi-Films in drei Sätzen beschreiben?

Nicht nur für mich ist die Rigi der erste Berg, sondern auch für den Äpler Märtel Schindler. Er lebt und arbeitet wie schon seine Vorfahren an diesem Tourismus- und Freizeitberg. Ich lotete in diesem Film die Mitte aus, die Mitte einer Landschaft und die Mitte eines Lebensbildes. Dies auch im Sinne eines Zeitbildes aus der Mitte der Schweiz.

Weshalb sollte man diesen Film sehen?

In einer Zeit, in der die Urbanisierung des ländlichen Raumes immer mehr fortschreitet und das Städtische die Welt beherrscht, verliert das Land laufend. Und das unter einem beinahe zwanghaften Markt, der alles beherrscht. Der Film gibt ein Gegenstück dazu. Viele Städte haben eine starke ländliche Seite in sich, die sie in der Freizeit und in den Ferien kompensieren. Die Reflexion über diesen Widerspruch von Stadt und Land finde ich wichtig, denn letztlich verliert nicht nur das Land, sondern wir alle, weil Land ein Teil von uns allen ist.

Wieso heisst der Film «Mein erster Berg»?

Ich bin in der Innerschweiz aufgewachsen, und bereits als Kind hat mich die mächtige Kulisse der Rigi beeindruckt. Sicher war die Rigi auch eines der ersten Ausflugsziele mit meinen Eltern, doch der Titel «Mein erster Berg – Ein Rigi-Film» meint aufs Erste eher den für mich prägenden Eindruck dieses Berges, der mich als Bild fasziniert hat, und das ist bis heute so geblieben.

Welche Beziehung haben Sie zur Rigi?

Die Rigi ist mein persönliches, verinnerlichtes Motiv, als Ausdruck meiner eigenen innerschweizerischen Identität. Dieser Film ist mein Versuch, mich im Hier und Heute

meines kulturellen Lebensraumes verstehen zu wollen, auch im Sinne von einem, der hier zu Hause ist.

Was hat Sie an diesem Thema gereizt?

Ich stellte mir zwei einfache Fragen. Wie erlebe ich die Rigi als Zeitzeuge, als einer der heutigen Generation? Was erlebe ich auf der Rigi, was nehme ich wahr im Sinne eines Seismographen, als einer mit der Kamera in der Hand? Auf dieses Abenteuer wollte ich mich einlassen!

Wie lange dauerte es von der ersten Idee bis zum fertigen Film?

Das Drehen im Alltag auf der Rigi ist von den verschiedensten Faktoren bestimmt; das richtige Wetter, der richtige Zeitpunkt, Unvorhergesehenes etc. Deshalb erstreckten sich die Dreharbeiten über fünf Jahre. Gleichzeitig erfolgten auch der Schnitt und die Erarbeitung der Dramaturgie des Filmes in diesem langen Zeitraum.

Welche besonderen Herausforderungen hatten Sie zu meistern?

Ich mache Dokumentarfilme, weil mich das interessiert. Ich könnte mir gar nichts Spannenderes ausdenken als das, was ich in der Wirklichkeit mit der Kamera sehe und erlebe. Meine Arbeit ist es anschliessend, das Erlebte in einen Film zu verdichten. Mein Anspruch ist ein poetischer Film, der näher am Musikalischen, Dichterischen und Malerischen ist als am nur In-

formativen. Das gedrehte Material besteht zuerst einmal «nur» aus Bildern, die für sich stehen und die noch nichts erzählen. Ich frage diese Bilder auf ihre Bedeutung ab und füge sie dann in einem langen Arbeitsprozess der Montage zu einem Ganzen zusammen, indem ich mein Material laufend befrage und analysiere. Was haben die Bilder miteinander zu tun? Was für eine Geschichte erzählen sie mir? Was für eine Botschaft ist in ihnen verborgen?

Wie so viele Dokumentarfilmer produzieren Sie Ihre eigenen Filme. Geniessen Sie dadurch eine Art Narrenfreiheit?

Ich habe meinen eigenen, vielleicht etwas speziellen Produktionsrhythmus. So wie ich arbeite, muss ich meine Filme selber produzieren. Als Produzent Langjahr muss ich Geduld mit dem Filmer Langjahr haben, der an allem länger hat als eigentlich normal. Doch ich könnte mir keinen anderen Gestaltungsprozess vorstellen, als diese Freiheit zu haben.

Wie wichtig ist die Musik?

Wie beim Film «Das Erbe der Bergler» stammt die Musik von Hans Kennel. Er ist ein grosser Kenner von volksmusikalischen Traditionen. Die Rigi ist ihm sehr vertraut, da er am Fusse der Mythen aufgewachsen ist. Als Knabe hat er selber Vieh von Goldau her auf die Rigi getrieben. Hans Kennel bringt die Klänge der traditionel-

len Schweizer Musik, das heisst der Alpen-Musik mit seiner Erfahrung im Jazz zusammen. Sein musikalischer Ausdruck, sei es mit seinen Instrumenten Alphorn und Büchel oder vokal, kommt ganz von ihm selber. Er spielt eine Musik, die in den tieferen Schichten des Menschen wurzelt. Auch die Stimme von Hans Kennel im Duo zusammen mit der Sängerin Betty Legler ist im Film ein zentrales und wichtiges Ereignis.

Der wievielte Film war der Rigi-Film für Sie?

«Mein erster Berg – Ein Rigi-Film» ist der neunte abendfüllende Kinofilm. Früher habe ich auch Kurzfilme und eine Anzahl Auftragsfilme gemacht.

Die Schweiz ist bekannt als hartes Pflaster für das Filmbusiness. War Ihnen Ihre Hauptbeschäftigung, oder mussten Sie einem anderen «Broterwerb» nachgehen?

Ich bin seit 1971 selbstständiger Filmschaffender und konnte bis jetzt aus dieser Tätigkeit leben. 1994 gründete ich zusammen mit Silvia Haselbeck unsere eigene Produktions- und Verleihfirma.

Gibt es schon neue Projekte, die Sie in Angriff nehmen wollen?

Wie es filmisch weiter geht bei mir, weiss ich im Moment nicht. Der Schritt zum Zuschauer, indem ich mich jetzt befinde, erfordert meine ganze Kraft.

Fragen: Sonja Hablützel



Silvia Haselbeck und Erich Langjahr beim Filmen auf der Rigi.

Bild zgv

Märli- und Bastelecke, Kerzenziehen, heisse Marroni und viele Marktstände

Sinnliches Einkaufen am Rooter «Wiehnachts-Märt»

Am kommenden Wochenende stimmt Root mit dem «Wiehnachts-Märt» in die bevorstehende Adventszeit ein – ein Besuch lohnt sich.

Der sinnliche Rundgang beginnt draussen beim Aufgang zum St.-Martin-Schulhaus und führt durch die vielen Stände mit dekorativen und nützlichen Produkten. Drinnen empfängt ein Sternenhimmel die Besucherinnen und Besucher. Begleitet von dezent leiser Musik und Kerzenlicht laden die Märt-Aussteller inmitten einer Märchenwelt zum freien Herumstöbern und Einkaufen ein. Im vielseitigen Angebot, das von Windlichtern, Töpferarbeiten, Backwaren, Kerzen, Dekorationen, Baby- und Kinderartikel, liebevollen Klassenarbeiten aus fleissigen kreativen Kinderhänden und vielem mehr besteht, findet jeder das richtige Geschenk für seine Liebsten oder für sich selbst. Selber kreativ werden kann man beim Kerzenziehen im Pfarreiheim sowie beim Basteln in der Arena. Wiehnachtsgeschichten werden alle 30 Minuten in der Bibliothek vorge-

lesen, wo gleichzeitig Bücher zum Kaufen oder Ausleihen angeboten werden.

Das gemütliche Märt-Beizli lädt zum Beisammensein ein und bietet festliche Menüs an. Draussen gibt es heisse Marroni von bester Qualität, feine Grilladen, Mehlsuppe und kleine Überraschungen von innovativen Schulklassen. Diese Jahr das erste Mal am Märt dabei sind die Drogerie Wick, die Vinothek RootWy sowie die Firma Emtschi mit ferngesteuerten Flugmodellen. Die Schreinerei Eichenmann präsentiert ein Doppelbett in Massivholz aus Eigenproduktion sowie der Bettinhalt vom Schweizer Naturbett Hüslers-Nest.

Märt-Öffnungszeiten

Samstag, 24. November 2012:

13 – 20 Uhr

Sonntag, 25. November 2012:

10.30 – 17 Uhr.

Weitere Auskünfte

www.rooter-wiehnachtsmaert.ch oder Tel. 079 664 31 05. Die Zufahrten zum Märt sind ab der Bahnhofstrasse bestens signalisiert.



Sonntag, 2. Dezember 2012 in Root

Stimmungsvoller Samichlauseinzug

Am 1. Advent, dem 2. Dezember 2012, um 17.30 Uhr zieht der Samichlaus in Root ein. Vom Klausfeld kommend werden er und sein Gefolge auf der Schulstrasse bis zum Schulhausplatz St. Martin von Geisselchöpfer, Ifelenträger, Trychler und Fackelträger begleitet.

Vor dem Schulhausportal begrüsst der Samichlaus anschliessend alle Besucher, erzählt eine Geschichte, verteilt der Kinderschar feine Lebkuchen und hört gerne deren vorgetragenen Gedichten oder Lieder zu. Ein fröhliches, vorweihnächtliches Zusammensein mit Glühwein rundet diesen traditionellen Anlass ab. Es

lohnt sich also für Gross und Klein dabei zu sein und diesen prächtigen und stimmungsvollen Einzug mitzuerleben!

An den Abenden vom 4., 5. und 6. Dezember 2012 besucht der Samichlaus dann die Kinder in Root und Honau bei ihren Familien zu Hause. Für diese Besuchsabende sind Jugendliche ab der 5. Klasse, die den Samichlaus mit Schellen und Geisseln stimmungsvoll begleiten möchten, gerne willkommen. Wer mitmachen will, kommt an diesen Abenden jeweils um 17.15 Uhr vor das Pfarreiheim Root. Dazu ist keine Anmeldung nötig.

OK. St. Nikolaus Root-Honau



Frauenforum Root
Aktivitäten

Wandervogel – Chlauhöck

Mittwoch, 28. November 2012. Chlauhöck im Restaurant Bahnhofli Root. Ab 13.30 Uhr laden wir alle herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Bitte ein Geschenkli im Wert von ca. Fr. 5.– mitnehmen. Anmeldung bis 26. November 2012 wegen Stückzahl Claussäckli bei Ella und Röbi Zihlmann, Tel. 041 450 19 76.

Jodlerklub Habsburg

Dritte Chlaus-Jodlerstubete in Root

Nach dem grossen Erfolg der zweiten Stubete im vergangenen Jahr lädt Sie der Jodlerklub Habsburg Buchrain-Perlen-Root zu einer weiteren Ausgabe ein. Am Freitag, 7. Dezember 2012, ab 18.30 Uhr, findet die dritte Chlaus-Jodlerstubete im Pfarreiheim in Root statt. Wie es sich für eine echte Stubete gehört, sollen sich Jodlerinnen und Jodler, Alphornbläser, Fahnenchwinger, volkstümliche Musikantinnen und Musikanten zum fröhlichen, unbeschwerten Singen und Musizieren treffen.

Der Jodlerklub Habsburg ruft zum aktiven Mitmachen auf - aber auch nicht aktive Gäste sind als Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei, und die Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl mit Speis und Trank. Die Habsburger Jodlerinnen und Jodler freuen sich auch an der dritten Claus-Jodlerstubete auf einen gemütlichen und erlebnisreichen Abend.

Alters- und Pflegeheim Unterfeld Root

Fröhliche Hexennacht im Altersheim

Das Aktivitäten-Forum im Alters- und Pflegeheim Unterfeld Root sorgt jedes Jahr für gute Ideen, wie die Heimbewohnerinnen und -bewohner durch verschiedene Aktivitäten aus ihrem Alltag etwas herausgeholt werden können.

pd/red. Zum krönenden Abschluss des diesjährigen Jahresprogramms jagten am 31. Oktober 2012 Hexen durch die Räume des Alters- und Pflegeheims Unterfeld. Ein besonders vornehmes Nachessen wurde von den Hexenköchen kreierte und von ausgelassenen Hexen zu den Tischen gebracht. Da durfte natürlich die Hexensuppe nicht fehlen. Für eine besonders gute Stimmung sorgte die Musikgruppe TantoCanto, zwei Frauen und zwei Männer mit Musik von besonderem Charme, Lieder zum Mitsingen und bekannte Melodien aus aller Welt. Es herrschte eine fröhliche Atmosphäre im Speisesaal und in der Cafeteria.

Unter dem Motto Rock'n'Roll and Petticoats kamen auch die Mitarbeitenden am 26. Oktober 2012 zu einem besonderen Personalabend. Für alle war es eine rockige Überraschung. Nach einem ausgiebigen Apéro im Theatersaal in Root wurde ein feines Nachessen aufgetischt. Musik und Tanz (nicht nur Rock'n'Roll) fehlten natürlich nicht. Die zwei Ausschnitte aus dem Jahresprogramm «Fantasiewelten im Schlaraffenland» zeigen die gute Stimmung aller Mitarbeitenden im Unterfeld und diese Haltung überträgt sich auch auf die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner.

Bald kommt die Advents- und Weihnachtszeit und damit auch der beliebte Weihnachtsbazar im APH Unterfeld. Am 2. Dezember 2012 trifft sich von 9.30 bis 17 Uhr Jung und Alt beim Verkauf der selbst gefertigten Weihnachtsgeschenke. Auch dieses Jahr gibt es eine grosse Auswahl an verschiedensten Handarbeiten. Nutzen Sie



Am Hexenabend gings fröhlich zu und her.

Bild zvg

die Gelegenheit, bei Kuchen und Kaffee Bewohnerinnen und Bewohner oder auch Besucher aus dem Dorf und der Umgebung zu treffen. Der Erlös aus dem Bazar kommt den Bewohnerinnen und Bewohnern des Heimes zugute.

Der Heimleitung, zusammen mit dem Aktivitäten-Team und allen Mitarbeitenden gehört ein verdienter Dank für den grossen Einsatz und die vorbildliche Zusammenarbeit, sodass sich alle im APH Unterfeld wohl fühlen.

CVP Root

Besichtigung Aeschbach
Chocolatier mit Nationalrat
Ruedi Lustenberger

pd/Red. Als erster Höhepunkt erwartete die über 40 Gäste eine Führung durch die Firma Aeschbach Chocolatier AG. Nationalrat Ruedi Lustenberger war begeistert von der Firma Aeschbach Chocolatier, nicht nur dass der Kanton Luzern eine neue Firma beherbergen darf, sondern der energietechnische Standard überzeugte ihn.

Die eigentliche Generalversammlung war eher kurz, nach dem Jahresbericht des Präsidenten präsentierte der Kassier Othmar Rust eine ausgeglichene Rechnung sowie Budget. Mit einem kleinen

Präsent bedankte sich die CVP bei Ursula Eckert für ihre jahrelange Tätigkeit in der Gemeinde Root sowie bei Armin Ruckli für seine langjährige Tätigkeit in der Rechnungsprüfungskommission und Controlling-Kommission.

Gemeindegamman James Sattler stellte den Finanz- und Aufgabenplan 2013–2017 sowie das Jahresprogramm 2013 vor. Die CVP Root nimmt mit Besorgnis die Entwicklung der Bildungskosten sowie die Kosten bei der Pflegefinanzierung zur Kenntnis. Grundsätzlich sind Investitionen in die Bildung zu be-

grüssen, die Frage stellt sich aber, ob diese Investitionen zielführend sind. Den vorhergesagten Verlust von ca. 1.5 Mio. CHF sowie die weitere Entwicklung im Finanz- und Aufgabenplan werden kritisch beurteilt, jedoch unterstützt die CVP Root die Anstrengungen, den Steuerfuss bei 1.95 Einheiten zu behalten.

Die Sozialvorsteherin, Margrit Künzler, stellte den Sonderkredit Betreuungsgutscheine vor. Das innovative, auf vier Jahre befristete Projekt wurde grossmehrheitlich unterstützt.

Anzeigen

Gesundheits-Vortrag
Di, 27.11.2012, 2000 Uhr
Rest. Falken, Ebikon
Eintritt frei! www.praxis-petermann.ch

Echte Schweizer Teigwaren

Bschüssig
Bschüssig Teigwaren sind seit über 135 Jahren ein Begriff für feine Teigwaren mit den besten Schweizer Eiern von Hühnern aus Freilandhaltung.

100% Schweizer freiland
Eier

Jetzt erhältlich bei der Metzgerei Isenegger

www.pasta-premium.com

FDP-Meinung zur Gemeindeversammlung in Adligenswil

Gemeinderatsentschädigung:
FDP sagt «Ja, aber»

pd/Red. Die fünf Gemeinderäte von Adligenswil werden für ein Pensum von 255 Prozent entschädigt, arbeiten aber gemäss ihren Angaben seit vier Jahren im Schnitt 362 Prozent. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 27. November 2012, dass für die Überzeit ein Betrag von Fr. 100'000.- budgetiert wird.

Diese Frage ist in der Gemeinde sehr umstritten. An der Parteiversammlung vom 14. November 2012 entschied die FDP. Die Liberalen Adligenswil, dass dem Antrag unter folgenden Bedingungen zugestimmt werden soll: Es wird nur der Anteil, der 20 Prozent der Solarbeitszeit übersteigt, entschädigt. Zudem muss das Führungsmodell

und die Pensenfrage mit externer Hilfe analysiert und der Gemeindeversammlung im Herbst 2013 ein Zwischenbericht erstattet werden. Eine allfällige Anpassung des Modells bzw. der Pensenhöhe muss im Herbst 2014 von der Gemeindeversammlung verabschiedet werden. Dies, damit die Suche nach neuen Gemeinderäten für die Legislatur 2016 – 2020 gestützt auf klare Kriterien erfolgen kann. Die FDP. Die Liberalen Adligenswil hat zusammen mit der CVP und der SVP Adligenswil einen entsprechenden Antrag eingereicht.

Zudem beantragt die FDP, dass die Sanierung der Dorfstrasse vom Kreisel beim Rössli bis zum Kreisel Widspüel erst erfolgen soll, wenn

die definitive Linienführung der Postautolinie 73 feststeht. Die für 2013 budgetierte erste Tranche von Fr. 450'000.- (Gesamtkosten Fr. 900'000.-) soll deshalb zurückgestellt und aus dem Budget gestrichen werden. Dies, damit nicht falsche oder unnötige Investitionen getätigt werden.

Beim Traktandum Zusatzkredit von Fr. 125'000.- für die Planung des Alters- und Gesundheitszentrums verlangt die FDP. Die Liberalen Adligenswil, dass ab sofort und bis zur Realisierung zwingend eine qualifizierte Projektleitung eingesetzt wird. Der Antrag des Gemeinderates ist in diesem Punkt zu unbestimmt und zu wenig verbindlich.

Kulturverein Udligenswil

Konzerthinweis

Sing! 20 Jahre Living People Chor: Jubiläumskonzerte im Pfarreiheim Ebikon. Moderation durch die Udligenswilerin Nicole Lechmann.

Freitag, 23. November 2012, 20 Uhr
Samstag 24. November 2012, 20 Uhr
Sonntag, 25. November 2012, 17 Uhr

Vorverkauf: www.livingpeople.ch, über Chormitglieder oder an der Abendkasse.

Am Sonntag, 25. November 2012 findet auch das 8. Uedliger Jassturnier im Pfarreisaal Udligenswil statt. Einschreiben ab 13 Uhr, Beginn 13.30 Uhr. Startgeld nur 15.-/5.- Franken. Der Wanderpokal und wie üblich viele attraktive Preise unserer Sponsoren, Partner und Gönner warten auf Sie! Details siehe: www.kulturverein-udligenswil.ch

PUBLIREPORTAGE

Adventsmäart in Honau

Wer kennt ihn nicht, den Bauernhof an der Strasse von Gisikon nach Rotkreuz? Im Sommer macht er mit vielen Blumen, im Herbst mit den bunten Kürbissen und vom 23. November bis zum 24. Dezember wieder mit dem traditionellen Adventsmäart auf sich aufmerksam.

Bei der Familie Bühler in Honau laufen die Vorbereitungen für den Advent gegenwärtig auf Hochtouren. Ab dem 23. November bis zum 24. Dezember 2012 findet bereits die 15. Ausgabe des beliebten Adventsmäarts statt. Dafür wurde auf dem Blumenhof extra die Scheune zu einem Ausstellungsraum umgebaut. Ein Besuch auf dem Blumenhof lohnt sich in dieser Zeit ganz besonders.

Viele fleissige Hände gestalten laufend mit viel Liebe zum Detail Kerzengestecke, Türschmuck, Aussendekorationen, Adventkränze und vieles mehr. Es werden auch mitgebrachte Gefässe nach den individuellen Wünschen der Kunden gefüllt. Dank der grossen Auswahl findet sich für jeden Geschmack und jedes Budget etwas zum gleich Mitnehmen.

Für die dekorativen Adventskreationen werden Naturmaterialien aus Garten und Wald, aber auch trendige Accessoires

verarbeitet. So entstehen natürliche Adventsdekorationen im traditionellen Stil. Handgegossene Schweizer Qualitätskerzen garantieren einen perfekten Abbrand und verbreiten mit ihrer Raureif-Optik einen unverkennbaren Charme sowie ein

heimeliges Ambiente. Die Atmosphäre des Mäarts unterstreichen auch die vielen gluschtigen Sachen aus der Bauernküche, die genähten Geschenksträusse, selbstgemachter Modeschmuck und Glasfusing-Gefässe. Ab dem 10. Dezem-

ber erweitern Christbäume in grosser Auswahl das Sortiment.

Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag, 13.30 – 18.30 Uhr und Samstag/Sonntag, 9 – 18.30 Uhr geöffnet.



7	5		9				6
			8	1			4
			2				
	7						8
4		8	6	1	3	5	7
	3						4
			4				
8			7		6		
2			8				6 3



075919

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 15. November 2012

3	1	4	5	8	6	7	2	9
7	2	8	9	4	1	3	6	5
6	5	9	7	3	2	1	4	8
5	4	7	3	9	8	6	1	2
8	9	6	2	1	4	5	7	3
2	3	1	6	5	7	9	8	4
4	8	5	1	6	3	2	9	7
1	7	3	4	2	9	8	5	6
9	6	2	8	7	5	4	3	1

Gesundheits-Ratgeber

Braucht es hausgemachte Heilmittel bei der Fülle an Medikamenten?

Vorneweg, mit hausgemacht ist für einmal die Heilmittelherstellung in der Drogerie und nicht die Herstellung am heimischen Herd gemeint. Richtigerweise müsste es heissen, braucht es die in der Drogerie selber hergestellten Heilmittel, wenn die Industrie eine Vielzahl von Medikamenten anbietet? Ja – unbedingt! Denn abgesehen von homöopathischen Heilmitteln müssen die Medikamente bei der Swissmedic den schulmedizinischen Ansprüchen genügen, auch wenn sie pflanzlich sind. So entstehen gute natürliche Mittel, mit Anwendungsgebieten im Sinne der Schulmedizin. Auf diese Weise kann nur ein kleiner Teil der Wirkmöglichkeiten der Pflanzen genutzt werden.



Patrick Seiz, Drogist und Naturheilpraktiker, Drogerie, Buchrain.

Wenn ich ein Thema nach einem anderen Denkmodell (z. B. das humoralmedizinische, alchemistische oder traditionell chinesische) als das der Schulmedizin anwende um ein gesundheitliches Problem zu erfassen, zu verstehen, benötige ich für die Lösung auch entsprechende Heilmittel die einen anderen Fokus zulassen.

Bei der Entwicklung wie auch bei der Herstellung unserer hauseigenen Naturheilmittel achten wir deshalb stark darauf,

naturheilkundlich wirkende Heilmittel zu fabrizieren.

Das gilt auch für unseren rein natürlichen Hustenlöser-Sirup, der einerseits den Schleim löst, die Schleimhäute pflegt und auch einen Wirkansatz über die Darmschleimhäute hat. Die Hustenlöser-Salbe ohne Eucalyptus und Menthol jedoch mit anderen ätherischen Ölen und spagyri-

schen Essenzen. Oder das Nasenschleimhaut-Pflegeöl für ständig trockene Nasenschleimhäute, wo es darum geht, den Schleimhautstoffwechsel anzuregen, dass die Schleimhautpflege vom Körper her verbessert wird. Beim Schnupfen-Öl hingegen das Ausleiten, Lösen und die Infektbekämpfung im Vordergrund steht.

Den grössten Nutzen erzielt ein Heilmittel, wenn es auf den Menschen und das Problem zugeschnitten oder eben hergestellt wird. Und diese Möglichkeit besteht in der Drogerie mit der entsprechenden Beratung für naturheilkundliche Lösungen. Hier gilt nun, dass neben den Möglichkeiten von den Mitteln auch das Wissen über naturheilkundliche Modelle vorhanden ist, sonst wird es schwierig entsprechende Heilmittel herzustellen.

Ich bin der Meinung, dass in sehr vielen Fällen Naturheilmittel tolle Wirkungen erzielen können. Und es gut ist, die schulmedizinischen Möglichkeiten nutzen zu können wenn nötig. Jedes Gedankenmodell und mit ihm die Heilmittel die darauf abstützen haben ihre Grenzen. Die Kunst ist es diese zu sehen und zu anerkennen.

Wenn Politik Gesundheit macht

Am vergangenen Wochenende stimmten wir über das Tierseuchengesetz ab. Und schon läuft ein weiteres Referendum gegen ein Gesetz, das sich mit der Verbreitung von Krankheiten befasst respektive diese verhindern will – das Epidemienengesetz.

Die Idee des Gesetzes ist sehr löblich, die Mittel hingegen nicht immer clever. So gibt das Gesetz dem Bund die Möglichkeit «bei gefährdeten Bevölkerungsgruppen, bei besonders exponierten Personen und bei Personen die bestimmte Tätigkeiten ausüben» eine z. B. Grippe-Impfung als obligatorisch zu erklären. Es wird zwar auf die Einstufung der WHO einer solchen Krankheit abgestützt, aber was das auslösen kann, wurde bei der Schweingrippe deutlich vorgeführt. Zudem würde der Bund für allfällige Schäden von Zwangsmassnahmen (wie obligatorische Grippeimpfung) aufkommen und nicht die Hersteller!

Bitte informieren sie sich über das neue Epidemienengesetz (zum Beispiel unter www.epg-referendum.ch oder der offiziellen Bundeswebsite www.admin.ch), damit Sie sich entscheiden können und nicht entschieden werden. Die Unterschriftensammlung läuft bis 20. Dezember 2012.

Ebikon: Zonenplanänderungen und -erweiterungen

Urnenabstimmung zu drei Bauprojekten

Im Frühling 2013 stehen Urnenabstimmungen zu drei grössten Bauprojekten in Ebikon an: Die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern (SSBL) benötigt in Rathausen dringend mehr Raum, an der Schachenstrasse soll ein Mehrfamilienhaus und im Ausserschachen eine grössere Überbauung entstehen.

In Absprache mit den Grundeigentümern will der Gemeinderat dabei sicherstellen, dass durch Konkurrenzverfahren Bauprojekte von höchstmöglicher Qualität entstehen. Die folgenden drei Umzonungen werden noch bis am 21. Dezember öffentlich aufgelegt und gelangen voraussichtlich am 3. März 2013 zur Abstimmung: Umzonung Rathausen Die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern (SSBL) muss ihr Angebot an Wohnplätzen für Menschen mit schweren geistigen und mehrfachen Behinderungen ausbauen. Neben neuen zusätzlichen Plätzen (zu den bereits bestehenden 300) sollen auch provisorische Wohnpavillons durch definitive Wohnbauten abgelöst werden (26 Plätze). Zudem ist vorgesehen, Wohneinheiten, die den Bedürfnissen nicht mehr entsprechen, durch Neubauten zu erset-

zen. Um die bauliche Erweiterung planen zu können, muss die bestehende öffentliche Zone erweitert werden. Bei der Planung wird das gesamte Gelände in Rathausen mit einbezogen. Hierfür soll ein Gestaltungsplan aufgrund eines bereits vorbereiteten Projektwettbewerbes ausgearbeitet werden. Die Haupteinschliessung der Siedlung Rathausen erfolgt via Emmen über die neu geplante Reussbrücke als Ersatz für die alte Stahlbrücke.

Umzonung Ausserschachen

Das Grundstück Nr. 123 liegt nicht weit von der Stadtgrenze zwischen der Luzernerstrasse und dem Walter Linsenmaierweg. Das alte Bauernhaus mit angebauter Scheune sowie das Trafogebäude an der Kantonsstrasse werden abgebrochen. Die Katholische Kirchengemeinde Luzern als Eigentümerin hat einen Projektwettbewerb mit sechs Architekturbüros durchgeführt. Die Zonenvorschriften stellen sicher, dass entweder das Siegerprojekt mit seiner hohen architektonischen Qualität realisiert wird. Oder aber für ein neues Projekt muss in einem Gestaltungsplanverfahren nachgewiesen werden, dass die gleich hohen Qualitätsanforderungen erfüllt werden.



Grundstück Ausserschachen (schraffierte Fläche).

Grafik zvg

Umzonung Hüenberg

Unmittelbar an der Grenze zur Stadt Luzern, an der Schachenstrasse gelegen, soll das Grundstück Nr. 1054 in die Bauzone eingezont werden. Der Gesuchsteller hat für diese Parzelle ein Bebau-

ungskonzept für ein Mehrfamilienhaus erarbeitet. Entlang dem Bach und angrenzenden Gehölz soll eine Grünzone ausgedehnt werden, und das übrige Grundstück der viergeschossigen Wohnzone zugeteilt werden.

Anzeigen

Mein letzter Wille
Joseph Gurtner, geboren am 13.01.1901, Bürger der Stadt Luzern, hat mich in meinem Testament auf die Heilsarmee als Erbin eingesetzt. Ich wünsche, dass die Heilsarmee meine letzten Wünsche erfüllt. Ich bin ein gläubiger Christ und meine Hoffnung ruht auf Jesus Christus. Mein letzter Wunsch ist es, dass meine Leibeserben die Heilsarmee unterstützen und mich in der Auferstehung wiedersehen. Ich bin ein gläubiger Christ und meine Hoffnung ruht auf Jesus Christus. Mein letzter Wunsch ist es, dass meine Leibeserben die Heilsarmee unterstützen und mich in der Auferstehung wiedersehen.

HEILS-ARMEE FÜR ANDERE DA SEIN.
Stiftung Heilsarmee Schweiz
Ursula Häni, Tel. 031 388 06 39, testament@heilsarmee.ch

„Wiehnachts-Märt Root“
24.+25. November 2012
Schulanlage Arena
Sa 13.00 - 20.00 Uhr
So 10.30 - 17.00 Uhr

70 Aussteller:
Private
Schulklassen
Vereine
Geschäfte aus Root

- * Märltante
- * Eselreiten
- * Bibliothek geöffnet mit Büchermarkt
- * Kerzenziehen UG Pfarreiheim jeweils 13.30 - 16.30 Uhr
- * Märt-Beizli
- * Heisse Marroni
- * feiner Glühwein
- * feine Bratwürste
- * Feuer in Edelschale
- * Bauernhof-Produkte

Infos bei: Miryam Eichenmann Tel. 041 450 30 32 / www.rooter-wiehnachtsmaert.ch

Unterstützt von:
KMU Business-Software.
Damit Ideen Erfolg haben.
sage

Luzerner Polizeisegler an der 12th World Police Sailing

Podestplatz für das Luzerner Segel-Team

An den Weltmeisterschaften im Polizei-Segeln gewannen die Polizeisegler der Luzerner Polizei die Silbermedaille. Das Team mit Skipper Roger Schumacher, Postenchef vom Polizeiposten Ebikon und der Crew mit Franz Vogel, Silvia Koller und Christian Oehen gewannen hinter dem Team Schweiz 1 und vor dem Titelverteidiger aus Holland und China den Vizeweltmeistertitel.

In insgesamt elf Regatten mit zum Teil starken Winden und See-gang regattierten 13 Teams aus acht Nationen auf Booten des Typs J80 während einer Woche um den Titel der 12. Polizeisegel-Weltmeisterschaft rund um die Sieben-Milionen-Stadt Hong Kong.

Von links nach rechts:
Vogel Franz, Schumacher Roger,
Koller Silvia und Oehen Christian.
Bild zvg



Anzeige

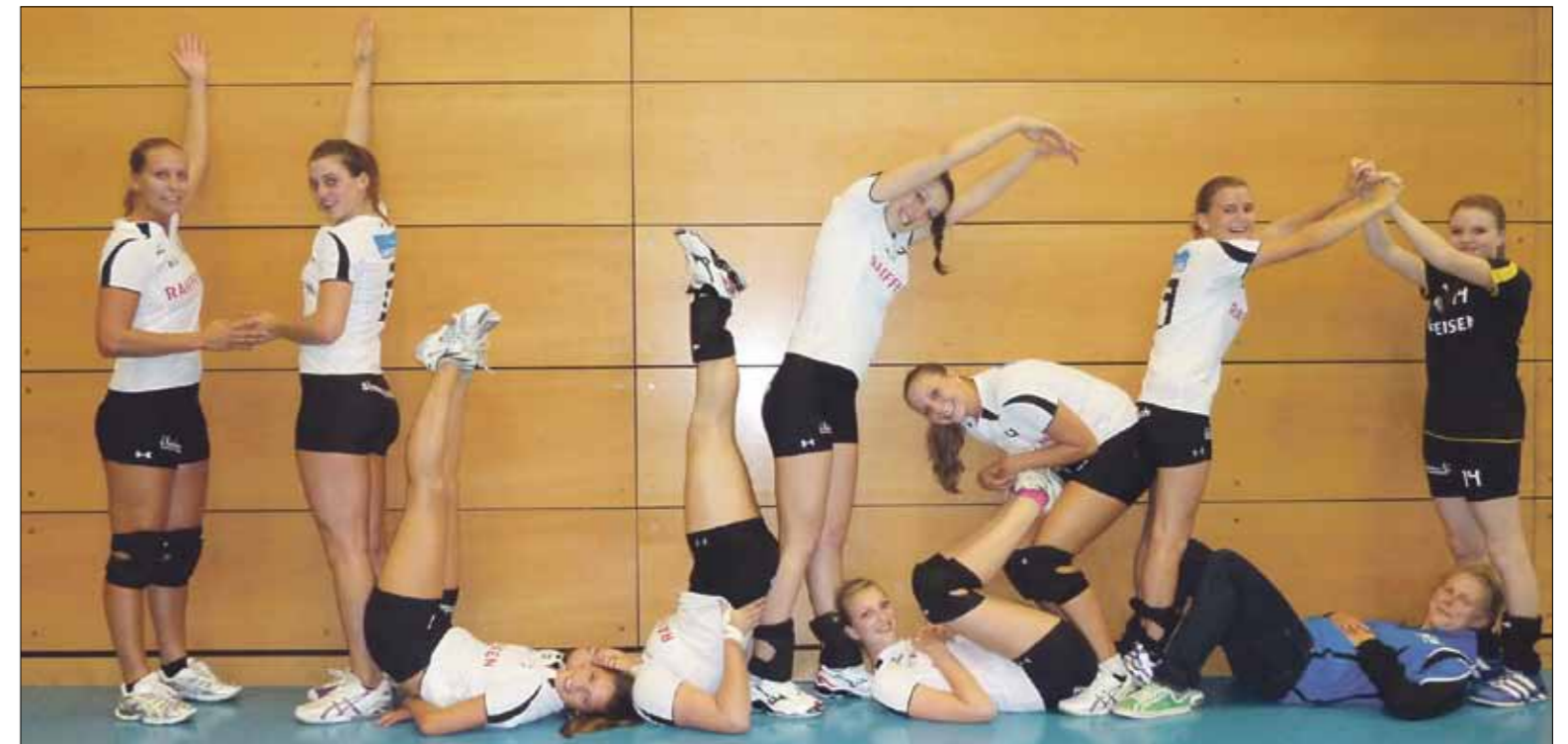
Wir begleiten Querschnittgelähmte. Ein Leben lang.

Betroffenen steht unser einzigartiges Leistungsnetz zur Seite: Die kompetente medizinische Versorgung, die professionelle Betreuung und Rehabilitation sowie die einfühlsame Begleitung – bis ins hohe Alter.
www.paraplegie.ch

Schweizer Paraplegiker Stiftung

VBC Ebikon

Erster Saisonsieg für die Juniorinnen 1



Die Juniorinnen 1 stellt ihren Mannschaftsspruch «HUGO» dar.

Bild zvg

cs. Nach der erfolgreichen Saison 2011/12 ist das Juniorinnen 1 des VBC Ebikon von der 2. in die 1. Liga U23 aufgestiegen. In der neuen Liga konnte das Team dieses Jahr leider nicht an die erfolgreiche Leistung der letzten Saison anknüpfen. Gleich zu Beginn mussten sich die Juniorinnen den stärksten Teams der Liga stellen. Dementsprechend konnten in den ersten vier Spielen keine Punkte geholt werden. Bei diesem etwas niederschmetternden Start nach einer so positiven letzten Saison ist es ungewohnt, zuhinterst an der Tabelle zu stehen und mit den Leistungen des Gegners überfordert zu sein. Die Freude, der Trainingselan und die Teamleistungen nahmen aber nicht ab, im Gegenteil, mit dem

Fortschreiten der Saison wurde die Teamleistung und der Spass am Spiel umso grösser.

Voller Motivation ist das Team um Coach Flavio Wirth letzten Freitag aufgebrochen, um der Null-Punkte-Serie ein Ende zu bereiten. Mit einer umgekrempelten Aufstellung, starken Aufschlägen, überzeugter Verteidigung und gutem Zusammenspiel haben die Juniorinnen sich ihren ersten Sieg erkämpfen können. Wenn auch nur zwei Punkte, ist die Mannschaft zufrieden mit dem Resultat und sieht das gewonnene Spiel als ersten Schritt weg vom Tabellenende. Der Sieg gibt den nötigen Ansporn, sich in der höchsten regionalen Juniorinnen-Liga behaupten zu können.

VBC Ebikon

Spielanzeigen

Freitag, 23. November im Feldmatt
20.30 Uhr, Damen 2 – VBC Steinhausen

Samstag, 24. November im Feldmatt
14 Uhr, Juniorinnen 1 – VBC Steinhausen
16 Uhr, Damen 1 – Dynamo Seewy
18 Uhr, Herren 1 – VBC Willisau

Herzlichen Dank an die Matchballsponsoren!
Coiffeur Couleur, Jolanda Limacher, Buchrain.
Patrik und Bela Widmer, www.rotseebadi.ch, Ebikon.
Wirth & Co. AG, Thomas Wirth, Buchrain.
Restaurant Pizzeria Sonne, Jérôme und Eliana Ladure, Ebikon.

Anzeige

OFFSETDRUCK
B. BLÖCHLINGER AG

Die zuverlässige Druckerei

Hauptstrasse 11 | 6015 Luzern | Telefon 041 240 77 47 | www.bloechlingerag.ch

BUCHRAIN

- 23. Team junger Eltern** Kinderhort Zwärgehüsl für Kinder zwischen 2 – 5 Jahre, am Freitagnachmittag, 14.30 – 16.30 Uhr. Anmeldung unter Tel. 079 590 44 92 bis Donnerstagabend per SMS oder Freitag von 9 – 10 Uhr direkt per Telefon
- 24. hebammeUNDmehr** Tag der offenen Tür, 10 – 16 Uhr
- 25. Gemeinde Buchrain** Eidg., Kant., und Gemeindeabstimmung
- 25. Musikgesellschaft Perlen-Buchrain** Adventskonzert mit Glühwein-Apéro im Anschluss. Eintritt frei. 17 – 18 Uhr, Kath. Kirche Buchrain
- 26. Team junger Eltern** Anmeldeschluss für das Lebkuchenhaus-Basteln für Kinder ab 4 Jahren. Kosten pro Haus Fr. 15.–. Anmeldung an team.j.eltern@bluewin.ch oder Tel Nr. 041 448 16 08 (J. Parisi)
- 27. Team junger Eltern** Krabbelgruppe Zwärglittreff, 15 – 17 Uhr im Gruppenzimmer Pfarreiheim. Auskunft Wilma Blum Tel. 041 920 35 09
- 28. Team junger Eltern** Vortrag Streiten, 19.30 Uhr, Pfarreisaal
- 28. Seniorenturnen** in Perlen, Turnhalle Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr
- 28. Seniorenturnen** in Buchrain, Turnhalle Dorf, 14 – 15 Uhr und 15 – 16 Uhr
- 28. Verein kmu Perlen-Buchrain** Weihnachtskonzert in der St. Agatha Kirche Buchrain mit dem Gospelchor Hitzkirch (Anlass ist öffentlich)
- 01. Team junger Eltern** Lebkuchenhaus basteln 10-12 Uhr Pfarreisaal Buchrain. Infos auf www.tje-buchrain-perlen.ch

Bibliothek Buchrain
Im Monat November können alle DVD's zum halben Preis ausgeliehen werden.

Gemischter Chor Buchrain
Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

Turnverein Buchrain
Turnen für Jedermann auch für Nichtmitglieder. Jeden Montag, 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulfestferien) Turnhalle Hinterleisibach

Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum
Streuung
Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Perlen. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Root, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Mailhof und Wesemlin
Erscheinungstag
Donnerstagmorgen, 46 Ausgaben

- 01. Samichlaus-Einzug** 17.30 – 18.30 Uhr
- 02. Gemischter Chor Buchrain, Orchester arcolegno Buchrain** Adventskonzert, Kath. Kirche Perlen, 17 – 18.30 Uhr, anschliessend Apéro

DIERIKON

- 22. SVKT Dierikon** KiTu Turnhalle Dierikon, 16.45 – 17.45 Uhr
- 22. SVKT Dierikon** FitGym Turnhalle Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr
- 23. Feuerwehr AS A/B/C/D**
- 24. SVKT Dierikon** VaKi-Turnen Turnhalle, 10 – 11 Uhr
- 24. Agathaveroin** Dierikoner Feuerwehr-jass, Turnhalle
- 25. Gemeinde Dierikon** Eidg. Abstimmung
- 26. Senioren Aktiv** Walking, 8.30 Uhr
- 26. Senioren Aktiv** Jassen, 13.30 Uhr
- 28. FDP.Die Liberalen** Parteiversammlung, 19.30 – 22 Uhr
- 28. Feuerwehr** Of U.Spz.
- 29. Senioren Aktiv** Offener Mittagstisch, Vereinsraum Gemeindehaus, 12 Uhr, An-/Abmeldung: Heidi Zoss bis jeweils Montagabend, 041 450 48 18, Kosten: Fr. 12.–, anschliessend Spielnachmittag
- 29. SVKT Dierikon** KiTu Turnhalle Dierikon, 16.45 – 17.45 Uhr

Kerzenziehen in Buchrain
Donnerstag, 22. November 2012
15 – 21 Uhr

Freitag, 23. November 2012
15 – 21 Uhr

Samstag, 24. November 2012
10 – 21 Uhr
Sonntag, 25. November 2012
10 – 17 Uhr
in der Zivilschutzanlage beim Feuerwehrlokal unterhalb des Dorfschulhauses Buchrain

Pfarrei St. Agatha

Gottesdienst
Samstag, 24. November, 18.15 Uhr Kirche Buchrain
Sonntag, 25. November, 10 Uhr Kirche Perlen

Auflage
Aktuelle Auflage 19519
Herausgeber und Verleger
Verein Zukunft Rontaler
Regionalzeitung Rontaler AG
Redstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon
Redaktionsleitung:
Sonja Hablützel (shab), Telefon 041 440 50 25 Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

- 29. SVKT Dierikon** FitGym Turnhalle Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr
- 29. CVP Dierikon** Parteiversammlung, 20 Uhr
- 30. SVKT Dierikon** MuKi Advents Z'Morge, grosser Vereinsraum, 8 – 12 Uhr
- 30. Feuerwehr** Kommission, 19 Uhr
- 01. Chlause-Groppe** Vortreicheln
- 02. Chlause-Groppe** Auszug aus der Kirche
- 02. – 06. Chlause-Groppe** Familienbesuche

Ref. Kirche Buchrain-Root

Gottesdienst
Sonntag, 25. November, 10 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, im ref. Begegnungszentrum Buchrain-Root, mit Pfarrer Carsten Görtzen.

Alle sind herzlich eingeladen.

Pfarrei St. Maria Ebikon

Gottesdienst
Samstag, 24. November, 17 Uhr Höfli
Sonntag, 25. November, 10 Uhr Pfarrkirche
Sonntag, 25. November, 19.30 Uhr Pfarrkirche

Ref. Kirche Ebikon

Gottesdienst
Ewigkeitssonntag, 25. November, 10 Uhr, Jakobuskirche, Pfarrer Thomas Steiner, Mitwirkung des Flötenensembles, Kirchenkaffee

Donnerstag, 29. November, 10 Uhr, ökum. Gottesdienst mit Kommunion zu Advent und Weihnachten, Diakon Stefan Hochstrasser und Pfarrer Thomas Steiner, Pflegeheim Höchstweid

Friday-Chor
Probe jeweils von 19 bis 20 Uhr, Jakobuskirchenzentrum

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Ruedi Schumacher (ro), Franz Studer (fst)
Verlagsleitung:
Michèle Meyer (mm), Telefon 041 440 50 26 michele.meyer@rontaler.ch
Ruedi Mazenauer (rmz), Telefon 079 436 26 94 ruedi.mazenauer@rontaler.ch
Anzeigenverkauf: inserate@rontaler.ch Telefon 041 440 50 26, Fax 041 440 50 10

EBIKON

- 22. Gruppe Junger Eltern** Bärlliland, Treffpunkt für Eltern mit Kindern – ca. 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, im UG des Pfarreiheim. Unkosten Fr. 5.– Kontakt: Julia Michel 041 440 04 06 und Ursi Gross 041 310 02 70
- 22. Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe Step by Step, 18 – 19 Uhr, TH Wydenhof
- 22. Frauenturnverein Ebikon** MUKI Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 22. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen ab 4 Jahren, TH Wydenhof, 10.10 – 10.55 Uhr
- 22. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen 5+6 Jahre, TH Wydenhof, 16.30 – 17.30 Uhr
- 22. Männerriege Senioren** Morgenwanderung, Parkplatz Risch
- 22. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschulhaus
- 23. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 Uhr – 18 Uhr im Höflischulhaus
- 23. Männerriege Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 23. Living People Chor Ebikon** Sing! 20 Jahre Living People Chor, 20 Uhr, Pfarreiheim Ebikon. Türöffnung 30 Minuten vor Konzert. Weitere Infos unter www.livingpeople.ch
- 23. Sarah Albisser, Portrait, Peter Albisser, Weisse Reliefarbeiten** Vernissage, Kunstkeramik, 18 – 20 Uhr
- 23. SSBL** Adventsaustellung, Eröffnung mit musikalischer Begleitung, 17 – 20 Uhr
- 24. SSBL** Adventsaustellung und Kerzenziehen, 10 – 18 Uhr
- 24. Living People Chor Ebikon** Sing! 20 Jahre Living People Chor, 20 Uhr, Pfarreiheim Ebikon. Türöffnung 30 Minuten vor Konzert. Weitere Infos unter www.livingpeople.ch
- 25. SSBL** Adventsaustellung und Kerzenziehen, 10 – 16 Uhr
- 25. Living People Chor Ebikon** Sing! 20 Jahre Living People Chor, 20 Uhr, Pfarreiheim Ebikon. Türöffnung 30 Minuten vor Konzert. Weitere Infos unter www.livingpeople.ch
- 25. Gemeinde Ebikon** Abstimmung
- 26. Nov. – 01. Feb. Sarah Albisser, Portrait, Peter Albisser, Weisse Reliefarbeiten** Ausstellung, Kunstkeramik, Montag – Freitag, 9 – 17 Uhr
- 26. Chinderhus Wanja** Va-Mu-Ki Nach-

Annahmeschluss
Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr Internet: www.rontaler.ch
Abonnement für Auswärtige
Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–
Layout und Gestaltung
B. Blöchliger AG, Luzern
Druck
Ringier Print AG, 6043 Adligenswil

RMV & Friends Ebikon
Velotreff, jeden Samstag und Sonntag, 9 Uhr und Montag, 18.15 Uhr, Touren: www.velotreff-ebikon.ch/Touren.html Treffpunkt: Velo Scheidegger

Adventsatelier
Samstag, 1. Dezember 2012, 10 – 16 Uhr
Unter kundiger Leitung kreieren Sie Ihr eigenes Adventsgesteck. Weitere Infos unter: www.chinderhus-wanja.ch, Luzernerstrasse 71, Ebikon

Adventsgärtli
Sonntag, 2. Dezember 2012, 16 – 17 Uhr
Ein schönes Ritual zur Einstimmung auf die Adventszeit. Weitere Infos unter: www.chinderhus-wanja.ch, Luzernerstrasse 71, Ebikon

mittag. Ein Begegnungsort für Väter und Mütter mit ihren kleinen Kindern, 15 – 17 Uhr

- 26. Läuferriege** Hallentraining für Jugendliche ab 12 Jahren, 18.30 – 20 Uhr, TH Wydenhof
- 27. Männerriege Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 27. Männerriege Ebikon** Volleyball, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 27. Frauenturnverein Ebikon** MUKI Turnen, TH Wydenhof, 10.10 – 10.55 Uhr
- 27. Turnverein** Jugendriege 17.30 Uhr (Gruppe 1), 18.30 Uhr (Gruppe 2), Aktivriege 20 Uhr, Zentralschulhaus
- 27. Mütter- und Väterberatung**
- 27. Praxis Petermann** Gesundheits-Vortrag mit dipl. Ernährungsberaterin Bettina Pape, Eintritt frei! Rest. Falken, Saal, 20 Uhr
- 28. Rudolf Steiner Schule Luzern** Kerzen ziehen aus echtem Bienenwachs, 13 – 17 Uhr. www.steinerschule-luzern.ch
- 28. Katholische Kirchgemeinde** Kirchgemeinde-Versammlung mit Genehmigung Budget 2013
- 28. Läuferriege** Lauf-Träff
- 29. Gruppe Junger Eltern** Bärlliland, Treffpunkt für Eltern mit Kindern – ca. 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, im UG des Pfarreiheim. Unkosten Fr. 5.– Kontakt: Julia Michel 041 440 04 06 und Ursi Gross 041 310 02 70
- 29. Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe Step by Step, 18 – 19 Uhr, TH Wydenhof
- 29. Frauenturnverein Ebikon** MUKI Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 29. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen ab 4 Jahren, TH Wydenhof, 10.10 – 10.55 Uhr
- 29. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen 5+6 Jahre, TH Wydenhof, 16.30 – 17.30 Uhr
- 29. Männerriege Senioren** Morgenwanderung, Parkplatz Risch
- 29. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschulhaus

Rudolf Steiner-Schule Ebikon

Kerzenziehen
Am Mittwoch, 28. November 2012, 13 – 17 Uhr lädt die Rudolf Steiner-Schule in Ebikon zu einem Kerzenziehen ein. Alle sind herzlich eingeladen.
Mehr Infos unter: www.steinerschule-luzern.ch

SVP - EBIKON
Immer am ersten Dienstag des Monats findet im Restaurant Bahnhof Ebikon ab 18.30 Uhr ein Politstamm statt. Er soll politisch interessierten eine Plattform für Diskussionen und Meinungsaustausch bieten.
Weitere Informationen unter: www.svp-ebikon.ch

- 30. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 Uhr – 18 Uhr im Höflischulhaus
- 30. Männerriege Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 01. Quartierverein Schachen** Fondue Plausch, Äbiker Hötte, 18 Uhr

GISIKON

- 25. Gemeinde Gisikon** Eidg. Abstimmung
- 28. Gemeindeversammlung**
- 28. Karton- und Papiersammlung**
- 28. Mütter- und Väterberatung**

Gratulationen

Bis zum Erscheinen des nächsten «Rontalers» am 29. November dürfen wir folgenden Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.

Ebikon. 93 Jahre: Marie Rohrer-Artho am 24. November und Margaritha Renggli-Bucher am 28. November, Alters- und Pflegeheim Känzeli. 85 Jahre: Anna Hlinovsky-Milotta, Riedmattstrasse 10, am 24. November. 80 Jahre: Hermine Honegger-Bregenger, Oberdierikonerstrasse 53, am 27. November. 75 Jahre: Karl Zimmermann, Schachenweidstrasse 42, am 25. November. 70 Jahre: Domenico Luciani, Höchstweidstrasse 24, am 29. November.

Buchrain. Auf Ihren 75. Geburtstag darf Ursula Thalman-Schranz, Moosweidweg 1, am 26. November anstossen.

Root. Ihren 88. Geburtstag feiert Maria Vogel-Petermann, Altersheim Unterfeld, am 29. November. 80 Jahre: Johann Grüter-Niederberger, Wies, am 23. November.

INWIL

- 24. – 25. Säulischränzer** Probeweekend
- 24. – 25. Eibeler Sträggele** Probeweekend
- 26. Gemeinde Inwil** Gemeindeversammlung
- 27. Turnerinnen Inwil** Chlaushock
- 27. – 28. Samariterverein** BLS/AED Grundkurs, 19 – 22 Uhr
- 29. Fmg** Krankensalbung, anschliessend Mittagstisch, Rest. Kreuz
- 1. – 2. Pfadi Inwil** Samichlausübung

ROOT

- 22. Frauenforum Root** Jassen für Senioren
- 22. Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau** Kegeln, 14 Uhr, Restaurant Winkelried
- 23. Feuerwehr** 4. Fahrer Übung Gruppe 2
- 23. Feuerwehr** 8. Atemschutzübung
- 24. Wiehnachts-Märt** 13 – 20 Uhr
- 24. Jodlerklub Habsburg** Kirchenkonzert Root, Pfarrkirche, 19 – 20.30 Uhr
- 24. – 25. Sportklub Root** Hallenturnier
- 25. Gemeinde Root** Eidg. und Kant. Abstimmung
- 25. Wiehnachts-Märt** 10.30 – 17 Uhr
- 25. Jodlerklub Habsburg** Kirchenkonzert Inwil, Pfarrkirche, 17 – 18.30 Uhr
- 02. Museum Haus beim Brunnen** Dorf und Schuhmacher Geschichte(n), 14 – 17 Uhr
- 02. Samichlauseinzug in Root** 17.30 Uhr

ROOTER «WIEHNACHTS-MÄRT»
24./25. November 2012
Schulanlage Arena
www.rooter-wiehnachtsmaert.ch

Kath. Kirchgemeinde Root

Gottesdienst
Samstag, 24. November, 17.30 Uhr Kirche Dierikon
Sonntag, 25. November, 10 Uhr Pfarrkirche Root

ADLIGENSWIL

- 22. Kerzenziehen** 13.30 – 15.30 Uhr, 15.30 – 17.30 Uhr
- 22. Frauenbund** Eigenes Fotobuch gestalten, 19 – 22 Uhr
- 23. Kerzenziehen** 13.30 – 15.30 Uhr, 15.30 – 17.30 Uhr
- 24. Kerzenziehen** 9 – 11.30 Uhr
- 24. Reformierte Kirchgemeinde** Fiire mit de Chliine, 10 Uhr

- 24. Kerzenziehen** 13.30 – 15.30 Uhr, 15.30 – 17.30 Uhr
- 25. Gemeinde Adligenswil** Abstimmung
- 26. Grünabfuhr**
- 26. Kerzenziehen** 9 – 11.30 Uhr, 13.30 – 15.30 Uhr, 15.30 – 17.30 Uhr
- 26. – 30. Häckseldienst**
- 27. Turnerinnen Inwil** Chlaushock, 15.30 – 17.30 Uhr
- 27. Gemeindeversammlung** 20 Uhr
- 28. Kerzenziehen** 13.30 – 15.30 Uhr, 15.30 – 17.30 Uhr
- 29. Ref. Kirchgemeinde** Frau trifft sich: Engelgestalten töpfern, 9 Uhr, Zentrum Teufmatt
- 29. Kerzenziehen** 13.30 – 15.30 Uhr, 15.30 – 17.30 Uhr
- 30. Kerzenziehen** 13.30 – 15.30 Uhr, 15.30 – 17.30 Uhr
- 30. Ref. Kirchgemeinde** 60plus: Gedächtnistraining, 14.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
- 30. Ref. Kirchgemeinde** Mache dich auf und werde Licht, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
- 01. Frauenbund** Adventsfeier für SeniorInnen
- 01. Adliger Märt** Weihnachtsmarkt, 8 – 13 Uhr
- 01. Ref. Kirchgemeinde** Probe Weihnachtssingspiel, 9.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
- 02. Ref. Kirchgemeinde** Predigtgottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl

UDLIGENSWIL

- 22. Frauengemeinschaft** Gewaltfreie Kommunikation, 19.30 – 22 Uhr
- 23. Kulturverein** Datenkonferenz der Dorfvereine, 20 Uhr, Theaterstübli TGU
- 24. Kirchenchor** Generalversammlung, 17 Uhr, Pfarreisaal
- 25. Kirchenchor** Singen im Gottesdienst, Vereinsgedächtnis, 9.30 Uhr
- 25. Kulturverein** 8. Jassturnier «Schieber», 13.30 Uhr, Pfarreisaal
- 26. Chlause-Gruppe** Kinderchlausen, 18.30 Uhr
- 26. Gemeindeversammlung** 20 Uhr
- 27. Chlause-Gruppe** Kinderchlausen, 18.30 Uhr
- 28. Chlause-Gruppe** Kinderchlausen, 18.30 Uhr
- 28. Frauengemeinschaft** Kranzen (Vorbereitung, 8 – 17 Uhr, Pfarreisaal
- 29. Frauengemeinschaft** Kranzen, 12 – 22 Uhr, Pfarreisaal
- 29. Chlause-Gruppe** Kinderchlausen, 18.30 Uhr

- 30. Chlause-Gruppe** Chlausestage
- 01. Chlause-Gruppe** Feierlicher Chlauseinzug und Gabensegnung, 15.30 Uhr
- 02. Chlause-Gruppe** Chlausestage
- 02. Budo-Sport Verein** Judo-Chlausestage (Dojo)
- 02. Frauengemeinschaft** 1. Adventsgottesdienst, 9.30 Uhr
- 02. Pfarrei Udligenswil** Gottesdienst mit Ministranten-Aufnahme, 9.30 Uhr

PUBLIREPORTAGE

Wein- und Gourmetmesse lädt zum Degustieren ein

Am 23. und 24. November 2012, jeweils von 16 bis 22 Uhr, findet bereits die vierte Auflage der Wein- und Gourmetmesse des Wein- und Lebensmittelimporteurs Vinomondo statt. Nach drei Jahren in den Räumlichkeiten des Gletschergarten-Museums präsentieren sich die 25 Aussteller diesmal im stilvollen Luzerner Barock-Hotel Monopol.

Hansjörg Marty & Patrick Müller, Initianten der Wein- und Gourmetmesse, sind Inhaber der Vinomondo Marty & Müller GmbH mit Sitz in Küssnacht sowie Geschäften in Buchrain und Weggis. Sie legen Wert darauf, dass die Messe auch am neuen Ort in einem stilvollen Ambiente stattfindet, dass sie ihren familiären, exklusiven Charakter beibehält und weiterhin übersichtlich ist.

Wie bereits in den vergangenen Jahren ergibt die Kombination von Top-Weinen und Delikatessen aus den verschiedensten Ländern Europas eine Degustation der Extraklasse. Winzer aus Spanien und Italien werden persönlich vor Ort sein.

Der Gourmetteil mit Direktverkauf, der in den vergangenen Jahren stetig gewachsen ist, reicht von Schokolade über Käse und Fleisch bis hin zu alkoholischen Spezialitäten. «Es ist ein Sammelsurium, bei dem die Besucherinnen und Besucher aus allen Teilen des Genusses auf ihre Kosten kommen.»

Mit von der Partie ist unter anderem die Rontalerin Julia Kolb, die einen Limoncino aus eigener Produktion anbietet und auch das Spezialitätengeschäft «Sole del Sud» aus der Stadt Luzern ist mit Tessiner Feinkost anwesend.

Wein & Gourmetmesse
23./24. November 2012
ab 16.00 Uhr

MONOPOL

Wein & Gourmetmesse 2012
Wein, Gourmet und Barock im faszinierenden Hotel Monopol Luzern.
Entdecken Sie neue Weine und Feinkost in einem historischen Haus.
Degustieren Sie Delikatessen aus verschiedenen Ländern Europas.
Erleben Sie mit unseren Produzenten die Leidenschaft für Wein & Genuss und erkennen dabei den feinen Unterschied.
Auf einen **aussergewöhnlichen** Abend im *Barock Hotel Monopol*.

Ihr Vinomondo Team
Eintritt: Fr.25.-

Notfalldienst

Ärztenuotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14
(sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



rontaler ...e chli nöcher bi de Lüt!

Für flache Inserate: 041 440 50 26

Anzeigen

CITY - FLEURS
Luzia Schmitt-Meier

Weihnachtsausstellung
Samstag, 24. November 2012, 09.00-17.00 Uhr
Sonntag, 25. November 2012, 09.00-17.00 Uhr

Zentralstrasse 30
6030 Ebikon
Tel: 041 440 11 60

Ihr City-Fleurs Team

Echte Schweizer Teigwaren

Bschüssig
Bschüssig Teigwaren sind seit über 135 Jahren ein Begriff für feine Teigwaren mit den besten Schweizer Eiern von Hühnern aus Freilandhaltung.

100% Schweizer Freiland-Eier
Echte Masse & Eigelb in Eidübel
Eier aus Freilandhaltung

Jetzt erhältlich bei der Metzgerei Isenegger

www.pasta-premium.com

RED & CAD

Sanitär- und Heizungsinstallateure aufgepasst!

EINLADUNG LIVE DEMO
29.11.2012, 18.00 Uhr
Hotel Garni an der Reuss, Gisikon

Das einfachste CAD für die Haustechnik (HS)

- PDF, DXF und DWG in/out
- **Einführungspreis von 1'250.-**
- 230 SIA Symbole (H/S)
- Einarbeitung innert 4 Stunden
- Einmalige Lizenzkosten
- **Kostenlose** Hotline

Anmeldung:
sales@redcad.ch / 061 756 70 80

ELEKTRO AREGGER

Pilatusstrasse 7 · 6036 Dierikon · T 041 451 04 14
info@elektro-aregger.ch · www.elektro-aregger.ch

085557